



GRUSSWORT

Liebe Leserinnen,
liebe Leser!

Small is beautiful... Klein ist wunderschön. Es gehört zu den positiven Entdeckungen vieler Menschen während der Coronapandemie, dass es im Kleinen so viel Schönes zu entdecken gibt: Zum Beispiel die kleinen Blüten im Garten oder das Pflücken der eigenen Erdbeeren und der Johannesbeeren, die ganz wunderbar schmecken. Manche haben angefangen selbst zu stricken und zu nähen, andere auch für sich selbst zu kochen, und wieder andere schreiben seitdem Tagebuch.

Neben den Schrecken der Pandemiezeit war es auch eine Phase, in der viele Menschen zum menschlichen Maß zurückgefunden haben. Vor allem haben wir alle neu entdeckt, wie wichtig uns die Beziehungen zu anderen Menschen sind! Wie kostbar eine Umarmung ist, tausendmal mehr als ein Emoji-Herz per Whatsapp! Das Wichtigste ist die Begegnung mit anderen Menschen. Ich denke an Jesus, der immer die persönliche Begegnung gesucht hat.

Um Begegnung und Beziehung geht es auch Pfarrer Gernot Müller in der Seelsorge im kleinen Raum des Gefängnisses. Was ist da möglich? Und wenn Vera Schellberg über die Taufe erzählt, dann weiß sie, dass Gott den Mensch, egal wie klein, niemals aus dem Blick verliert! Unsere neue Vikarin Elisabeth Berg stellt sich vor, und wir können ihr bald öfter im Gemeindeleben begegnen. Freude - finde ich in meinen theologischen Gedanken - entwickelt sich eh meist spontan im ganz Kleinen. *Ihr Pfarrer Martin Gaevert, Vorsitzender des Presbyteriums*



Martin Gaevert, Foto: Privat



FOTO: HEINER, PEXELS.COM

15 Plätze sind noch frei! Du bist zwischen 13 und 17 Jahre alt und willst Deinen Sommer vom 05.07.-18.07.2021 im schönen Mecklenburg verbringen? Für 390,- Euro pro Person, inklusive Fahrt, Verpflegung und Unterbringung hast Du die Chance dazu! Die Unterkunft hat ein

großes Gelände, und der siebtgrößte See Deutschlands ist mit dem Rad zu erreichen. Garantiert sind zwei Tagesausflüge nach Berlin und an die Ostsee. Anmelden kannst Du Dich bei Martin Gaevert, 02421/2620689 oder: martin.gaevert@evangelische-gemeinde-dueren.org

Sommerfreizeit in den Nordosten Deutschlands

„Gottes Schutz umhüllt mich wie ein Mantel“

PFARRERIN VERA SCHELLBERG im Gespräch mit Lehrerin Kira Adels

Vor 17 Jahren war Kira Adels eine der Jugendlichen in einer sehr lebendigen KonfirmandInnengruppe. Gemeinsam feierten wir damals in der Christuskirche ihre Konfirmation. Inzwischen ist sie Lehrerin an der Paul-Gerhardt-Grundschule in Düren Ost, wo sie Deutsch, Mathematik und Religion unterrichtet. Im vergangenen Jahr haben wir in einem schönen Gottesdienst – noch ohne zu ahnen, dass die Kirche bald aufgrund von Corona für Wochen geschlossen sein würde - die Taufe ihres Sohnes Lio in der Christuskirche gefeiert.

■ **Kira Adels:** Ich bin so froh, dass wir uns entschieden haben mit der Taufe nicht bis zum Frühling zu warten. So konnten wir die Taufe unseres gerade sechs Monate alten Sohnes mit den Paten, unseren Familien und mit Freunden zusammen im Gottesdienst und zuhause feiern. Unseren Lio in dieser größeren Gemeinschaft willkommen zu heißen und ihn in die Gemeinde aufzunehmen, war uns wichtig. Darum wollten wir ihn als Säugling taufen lassen. In der Tauffeier haben wir unsere Freude über dieses neue Leben zum Ausdruck gebracht.

■ **Vera Schellberg:** Manche warten, bis die Kinder schon größer sind und die Taufe selber bewusster erleben. Oder dann als 14-Jährige sogar selber entscheiden können, dass

sie getauft werden wollen.

■ **Kira Adels:** Ich erinnere mich daran, dass ich seit meiner Konfirmandenzeit das Ge-



Taufe von Lio in der Christuskirche.

FOTO: LUKAS MÖRCHEN

fühl bewusst wahrgenommen habe, dass der Schutz Gottes mich wie ein Mantel umhüllt. Das wünsche ich mir für mein Kind auch, dass es diesen Schutz, den Gott gibt, erlebt. Natürlich schützen auch Eltern ihr Kind, aber wir kommen doch an Grenzen dessen, was wir in der Hand haben. Wir können den Schutz, wie Gott ihn gibt, nicht geben, weil er einzigartig ist.

■ **Vera Schellberg:** Ihr habt für Lio einen Taufspruch aus der Bibel ausgesucht, der das, was dir wichtig ist, ausdrückt: Sei mutig und stark. Fürchte dich

also nicht, denn der Herr, dein Gott, ist bei dir, wohin du auch gehst. (Josua 1,9)

■ **Kira Adels:** Ja, für mich sind die Liebe und die Gnade Gottes ein Geschenk, das wir bekommen ohne Vorleistung und gute Taten. Die Taufe ist ein Annehmen dieses Geschenkes. Dieses Gefühl habe ich immer, wenn ich mit Kindern zu tun habe, dass ich ihnen dieses Geschenk weitergeben möchte. Den Religionsunterricht gestalte ich so, dass die Kinder das wahrnehmen können: Ich kann so sein, wie ich bin. Auch wenn ich vielleicht nicht so gut rechnen kann - ich bin richtig. Das ist ja eine ‚Wohlfühlstunde‘,

Wer getauft werden möchte, kann sich wenden an: die PfarrerrInnen der jeweiligen Bezirke oder an das Gemeindebüro unter: 02421/1880.

hat unsere Schulleiterin nach einem Unterrichtsbesuch kommentiert.

■ **Vera Schellberg:** Du hast gesagt: Die Taufe war für uns eine Art Startschuss, um mit Lio die Kinderbibel anzusehen und über Gott zu sprechen.

■ **Kira Adels:** Ja, so klein



Die Taufe einer Konfirmandin in der Christuskirche in Düren.

FOTO: DETLEF HARKENBUSCH

er noch ist mit inzwischen fast zwei Jahren, bin ich selber überrascht, wie genau er das Bilderbuch, das er zur Taufe von der Gemeinde geschenkt bekommen hat, anguckt. Und den lieben Gott kennt er schon.

■ **Vera Schellberg:** Mit der Taufe Eures Sohnes haben ja auch drei Erwachsene, die ihr als Paten ausgesucht habt, eine neue Aufgabe übernommen.

■ **Kira Adels:** Wir haben uns sehr früh überlegt, wer die Paten für Lio sein sollen. Wir waren froh, dass die, die wir gefragt haben, ja gesagt haben. Die Beziehungen haben sich seither intensiviert. Gerade in den letzten Monaten mit den Kontaktbeschränkungen gehörten die Paten zu den wenigen Menschen, mit denen wir im Kontakt waren. Uns war wichtig, dass Lio die Paten gut kennt. Und wir als Eltern können Verantwortung auf mehrere Schultern verteilen und werden ein Stück weit entlastet.

Übersicht

Zu Besuch in der JVA Heinsberg	3
Gottesdienste, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen	4
Interview mit Vikarin Elisabeth Berg	9
Anzeigen/Kinderecke m. Blumenrätsel	11

THEOLOGISCHE GEDANKEN



Sonnenblumen stehen symbolisch für Sonne, Licht und Leben und für die Vorfreude auf den Sommer.

FOTO: NAHLER (ARCHIV DES GEMEINDEBRIEFMAGAZINS)

„Euer Herz soll sich freuen..“ Joh 16, 22

THEOLOGISCHE GEDANKEN verfasst von Pfarrer Martin Gaevert

Das freudige Kleinkinderlachen beim Laufen und Springen, die Freude der Menschen beim gemeinsamen Singen, die Freude eines alten Menschen über die Geburt des Enkels, die Freude der Jugendlichen bei der Feier des Schulabschlusses, die Weihnachtsfreude, die Freude am Fastenbrechen am Ende des Ramadans, die Freude beim Karneval.

Die Freude ist die einfachste Antwort auf das Leben! Gott hat sie in unsere Natur eingepflanzt. Die Freude ist ein so ursprüngliches Gefühl, das alle Menschen miteinander teilen. Die Freude macht noch nicht mal Halt vor Menschen, die in Notzeiten leben. Ein Gemeindeglied erzählte mir von der Freude mitten im Elend der Flucht am Ende des zweiten Weltkriegs, ein warmer Hausflur, in dem sie übernachten konnten, der Gesang im Flüchtlingsstreck der 50 Pferdewagen, das geschenkte Stück Brot, das ein Soldat mit ihr teilte. „Mitten im Leid ist die Freude immer auch ganz nah!“, fasst sie ihre Erfahrung zusammen. Ein 40-jähriger Mann berichtete mir

von seiner Zeit als Entwicklungshelfer im Sudan: „Das einschneidendste Erlebnis war die Freude der Menschen, die in Armut und Hunger lebten. Ausgerechnet dort habe ich die ausgelassenste Freude unter den Menschen gefunden. Das war für mich ein tief prägendes Erlebnis, das ich nie vergessen werde: Ausgelassen lachende Kinder beim Sprung ins Wasser, Eltern lachend beim Zusammensitzen und miteinander Arbeiten, Reden und Singen.“

Selbst Armut und Not kann diese ursprüngliche Freude nicht zerstören. Auch kranke oder sterbende Menschen können sich freuen: Der Besuch eines geliebten Menschen, und die Augen weiten sich, das Gesicht erstrahlt vor Freude. „Euer Herz soll sich freuen..“ Jesus dachte bei diesen Worten an die Wiedersehensfreude. Jesus hat versprochen, dass wir ihn überall im Leben wiedersehen: „Wo zwei oder drei zusammen sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ Gottesdienst ist Wiedersehensfreude! Genauso verspricht Jesus eine Wiedersehensfreude mit ihm, wenn wir für an-

*Herr,
ich werfe meine Freude wie Vögel
an den Himmel.
Die Nacht ist verflattert,
und ich freue mich am Licht.
Herr, ich bin fröhlich.
Die Vögel und Engel singen, und
ich jubiliere auch.
Das All und unsere Herzen sind
offen für Deine Gnade.
Ich fühle meinen Körper und danke.
Herr,
ich freue mich an der Schöpfung.
Und dass Du dahinter bist
und daneben und davor und da-
rüber und in uns.
Die Psalmen singen von Deiner
Liebe,
die Propheten verkündigen sie,
und wir erfahren sie.
Ich werfe meine Freude wie Vögel
an den Himmel.
Ein neuer Tag, der glitzert und
knistert und jubiliert von Deiner
Liebe.
Jeden Tag machst Du,
Du zählst jeden Tag
die Haare auf meinem Kopf.
Halleluja, Herr.*

dere Menschen da sind: „Ihr habt mir zu essen und zu trinken gegeben, mich gekleidet und besucht. Was ihr einem von mei-

nen geringsten Schwestern und Brüdern getan habt, das habt ihr mir getan.“ Wo Hilfe gelingt, ist die Freude groß, und das Versprechen Jesu gilt: Dort begegnen wir ihm wieder! Es gibt kaum eine größere Freude als einander helfen zu können.

Wer Hilfe in Not erfährt, wer Hilfe gibt, in beiden steigt Freude aus dem Inneren auf. In dem Lied „Jesu meine Freude“ wird Jesus als Freudenmeister benannt. Wenn wir seinen Spuren nachfolgen, lernen wir uns von Herzen zu freuen und das Leben zu feiern. Und feiern konnte Jesus auch: Das typische Bild, das die Bibel von Jesus zeichnet, ist: Jesus sitzt inmitten einer großen Gemeinschaft. Sie essen, trinken, singen gemeinsam und feiern das Leben. Das konnte er so gut, dass seine Gegner ihn neidisch als „Fresser und Weinsäufer“ beschimpften. Wenn wir das Bild der feiernden Gemeinschaft vor Augen haben, sind wir heute in besonderer Weise bei der Vorfreude: Wir freuen uns darauf, endlich wieder spontan, ausgelassen, freudig Gemeinschaft zu

erleben. Die Liste, worauf wir uns nach der langen Pandemie freuen, kann nicht lang genug werden. Endlich liebe Menschen wiedersehen, zusammen Feste feiern, ins Kino gehen oder ins Restaurant, einen Ausflug machen, sich wieder in der Skatrunde treffen und Karten kloppen, Konzerte besuchen.

Nehmen Sie sich einen Moment! Ergänzen Sie für sich, worauf Sie sich freuen! Vielleicht spüren Sie schon die Vorfreude! Im Grunde hat Gott die Freude in die ganze Schöpfung eingepflanzt: Die Tiere freuen sich am Leben, an der Bewegung, am Rudel, am Fressen. Das Alte Testament hat recht, wenn es die Bäume vor Freude in die Hände klatschen lässt. Ist das nicht eine treffende Beschreibung für die Blütenpracht? Am Ende der Coronapandemie traue ich mich zu sagen: Freude ist ansteckend! Es gibt sie noch, diese gute Form der Ansteckung! Wenn das virale Infektionsgeschehen abebbt, können wir es wieder mehr und mehr: „Einander mit Freude anstecken!“

Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,16

Rudolf Winkler

* 28.05.1927 † 25.02.2021

Als reger Teilnehmer unserer Ökonomie-Seminare mit dem Industrieverband und dem Gewerkschaftsbund lernte Rudolf Winkler die Evangelische Gemeinde schätzen. Ab 1973 war er der erste Gewerkschaftler im Presbyterium. Er unterstützte besonders unsere Bildungsarbeit und die Sondergottesdienste. In unserer damals kontroversen Runde war er immer ruhig, freundlich und versöhnlich. Er sah die Probleme nicht von oben, sondern von unten. Die ihn noch kannten, erinnern sich dankbar.

Dieter Schmitt
Pfarrer i.R.

Von allen Seiten umgibst du mich
Und hältst deine Hand über mir.
Psalm 139,5

Rosemarie Kuhlbars

* 06.08.1937 † 31.03.2021

Wir gedenken unserer früheren Mitarbeiterin, Rosemarie Kuhlbars, die im Alter von 83 Jahren gestorben ist. In den 1970er Jahren arbeitete sie als Kindergartenhelferin in unserer Kindertagesstätte. Bis heute können wir auf Fotoalben mit Kindergartenfotos zurückgreifen, die sie zusammengestellt hat. Damalige Kolleginnen erinnern sich an ihren Fundus an Dekorationsideen. Vor allem bleibt sie als sehr verlässlicher und fürsorglicher Mensch in Erinnerung. Unser Mitgefühl gilt denen, die um sie trauern.

Vera Schellberg
Pfarrerin

„Mit solchen Jungs bin ich groß geworden!“

ZU BESUCH IM...

... BÜRO DER GEFÄNGNISSELSORGE DER JVA HEINSBERG /

Eine Reportage von Isabel Gehm



Oben: Der Eingang der Justizvollzugsanstalt. Mitte: Luftbildaufnahme der JVA. Unten: Flur in einem Hafthaus der JVA Heinsberg.

FOTOS: ©JVA HEINSBERG

Dreimal pro Woche fahre ich den gleichen Weg entlang des Baggersees Lago Laprello hinunter, bis sich die hohen Betonmauern der Justizvollzugsanstalt Heinsberg ins Bild rücken. Normalerweise gelangen BesucherInnen der JVA durch die Besucherschleuse ins Innere des Gebäudes. An der Pforte gibt man den Ausweis ab, das Handy, andere Gegenstände werden eingeschlossen. Dann geht es durch eine Sicherheitskontrolle in den Besucherbereich.

Heute ist das anders. Heute nehme ich - als hier tätige Sozialarbeiterin - Sie einfach mit durch den Personaleingang. Es geht weiter, vorbei an den Büroräumen der Verwaltung über den Hof zum Hafthaus 9. Hier, in unmittelbarer Nähe zu den inhaftierten, ausschließlich männlichen Jugendlichen und Heranwachsenden im Alter von 14 bis 24 Jahren, hat Pfarrer Gernot Müller in der zweiten Etage sein Büro.

„Wir gehören bereits zum Inventar“

Es ist ein großer, angenehmer heller Raum, den ich nun betrete, mit vielen Fenstern - natürlich vergittert. Am Schreibtisch sitzend entdecke ich Pfarrer Müller, dessen Blick auf eine farbenfrohe, bunt bemalte Wand gerichtet ist. Müller ist einer von zwei evangelischen Seelsorgern, die hier für die Gefangenen zuständig sind.

„Die JVA existiert bereits seit 1978“, erzählt mir der Endfünfiger nach einer coronakonformen Begrüßung. Von Anfang an gab es hier Seelsorger. „Wir gehören bereits zum Inventar, genauso wie die Gitter an den Fens-

tern“, sagt Müller flapsig. Pfarrer arbeitete bereits in Gefängnissen, als es dort noch keine Sozialarbeiter gab.

Im Gegensatz zu den Mitarbeitern der Justiz sind die Gefängnisseelsorger nicht in die hierarchischen Strukturen der Justiz eingebunden. Als Mitglied des Teams versteht sich der Pfarrer. Zum Beispiel, wenn er an

Frage was ihn reizt, antwortet Müller direkt: „Den Menschen das Reden zu ermöglichen. Menschen haben das starke Bedürfnis von sich zu erzählen.“ - Und warum gerade im Gefängnis? - „Ich bin mit solchen Jungs groß geworden! Und ich habe eine Schwäche für Menschen, die im Leben nicht zurechtkommen. Ich glaube, sie zu verstehen.“

heit, indem er respektiert, wenn diese ein Thema nicht weiter besprechen wollen.

Mit einigen Gefangenen führt er auch Telefonate mit Angehörigen. Daraus ergeben sich oft weitere Gesprächsthemen. Müller versteht sich als Begleitung für einen gewissen Zeitraum.

Den Pfarrern steht ein finanzielles Budget zur Verfügung, mit

sage ich auch, wenn du nicht mit-schreibst.“ Er betont die große Akzeptanz gegenüber der Gefängnisseelsorge. Bei den wöchentlich stattfindenden Gottesdiensten wechseln sich die evangelischen und katholischen Pfarrer ab, so dass die Gefangenen einer Haftabteilung alle drei Wochen die Gelegenheit haben, am Gottesdienst teilzunehmen.



„Es geht nicht spurlos an ihnen vorbei“

Den gestaltet der Pfarrer eher wie ein Gespräch. Die Gefangenen hören zu, manchmal kommentieren sie. Fragen stellen ist ausdrücklich erwünscht. „Sie hören gerne zu, und sie machen auch was damit. Es geht nicht spurlos an ihnen vorbei.“

Und sonst? - Taufen und Firmungen finden hier nicht statt. Eine Beerdigung hat Müller in Heinsberg noch nicht gehabt. Was vorkommt, ist die Begleitung eines Gefangenen zu der Beerdigung eines Elternteils, die Verabschiedung auf der Intensivstation, das

Überbringen von Todesnachrichten.

Schwer ist es für den aus dem Ruhrgebiet stammenden Seelsorger, dass er immer wieder die Hilflosigkeit der jungen Menschen erlebt. „Wenn sie nicht mehr wissen, wo vorne und hinten ist, und wenn sie immer wieder um die Beziehung zu ihren Angehörigen ringen.“

Die große Wandmalerei in seinem Büro? Gelbroter Himmel, angedeutete Häuser. - „Ein Abschiedsgeschenk von zwei Inhaftierten“, erzählt Müller stolz. „Die Zeit des Malens war für die beiden Jugendlichen wie Urlaub. Sie kamen drei Tage ‚von der Hütte‘ (also dem Haftraum - Anm. der Red.) und haben sich hier mit Getränken und Proviant ‚häuslich‘ eingerichtet.“

Die Tatsache, dass manch ein Jugendlicher wiederholt einsitzt, weckt in Müller oft den Wunsch, sich intensiver mit ihm zu befassen. Als schön empfindet er es, die Dankbarkeit zu erleben. Da fällt ihm auch schon mal einer um den Hals.

Isabel Gehm



Pfarrer Gernot Müller in seinem Büro in der JVA Heinsberg.

FOTO: ISABEL GEHM

Gottesdienste

06. Juni

10:00 Christuskirche, Siedler (A)
10:00 Buir, Weyer
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)
18:00 Kreuzau, Schöpfungsgottesdienst, Gaevert (A)
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank

13. Juni

10:00 Christuskirche, Schmidtlein (A)
11:30 Christuskirche, Taufen, Schmidtlein (A)
10:00 Merzenich, anschließend Taufen, Heucher (A)
10:00 Nörvenich, van Riesen (A)
11:15 Schlich, Pfarrgarten mit Picknick, Stolte-Lehnert (A)
9:45 LVR-Klinik Düren, Grab

20. Juni

10:00 Christuskirche, „3. Sonntag“, Siedler (A)

11:30 Christuskirche, Taufen, Schellberg (A)
10:00 Buir, Weyer
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank
10:00 Niederzier, Heucher (A)
10:30 Kreuzau, Gaevert (A)

26. Juni

10:00 Birkesdorf, Konfirmation, Reschke-Rank

27. Juni

11:00 Christuskirche, Familiengottesdienst mit Gemeindefest, Schellberg (A)
10:00 Nörvenich, van Riesen (A)

04. Juli

10:00 Christuskirche, Schmidtlein (A)
10:00 Birkesdorf, Reschke-Rank
10:30 Kreuzau, van Riesen (A)
10:00 Buir, Weyer

11. Juli

10:00 Christuskirche, Siedler (A)
11:30 Christuskirche, Taufen,

Siedler (A)
10:00 Nörvenich, van Riesen (A)
9:45 LVR-Klinik Düren, Grab
10:00 Merzenich, Heucher (A)

18. Juli

10:00 Christuskirche, „3. Sonntag“, Stolte-Lehnert (A)
10:30 Kreuzau, Reschke-Rank (A)
12:00 Kreuzau, Taufen, Reschke-Rank (A)
10:00 Buir, Weyer

25. Juli

10:00 Christuskirche, Siedler (A)
11:30 Christuskirche, Taufen, Siedler (A)

01. August

10:00 Christuskirche, Schellberg (A)
10:30 Kreuzau, Reschke-Rank (A)

05. August

19:00 Annakirche, Schellberg

08. August

10:00 Christuskirche, Siedler (A)
11:30 Christuskirche, Taufen, Siedler (A)
10:00 Nörvenich, Rössler (A)
9:45 LVR-Klinik Düren, Grab

Kinder-Gottesdienste

06. Juni

10:00 Christuskirche, Schellberg (A)
11:00 Merzenich, Heucher (A)

27. Juni

11:00 Nörvenich, Team/van Riesen (A)

04. Juli

10:00 Christuskirche, Schellberg (A)

Video-Gottesdienste

27. Juni

Schellberg

11. Juli

Reschke-Rank/Weyer

Folgen Sie uns auf



**Evangelische Gemeinde zu Düren *
Christuskirche**

Hier finden Sie unsere Video-Gottesdienste.
Facebook: Evangelische Gemeinde zu Düren
Internet: www.evangelischegemeinde-dueren.de

A Anmeldungen zu den Gottesdiensten

Aufgrund der Corona-Situation können bei weitem nicht so viele Menschen in unsere Kirchen und Gemeindehäuser kommen wie sonst. Bei allen Gottesdiensten, die im Gottesdienstplan mit **(A)** markiert sind, sind daher leider Anmeldungen nötig. Wir bitten Sie um Verständnis.

So können Sie sich in den einzelnen Bezirken anmelden:

Christuskirche per E-Mail: gottesdienst-anmeldung@gmx.de oder tel.: 02421/224284

(auch auf Anrufbeantworter – bitte Telefonnummer hinterlassen!)

Birkesdorf/Echtz: telefonisch: 02421/83154

Schlich tel. 02421 3061262 oder per E-Mail: gottesdienst-anmeldung@gmx.de

Kreuzau/Nideggen tel. 02421/2620689 oder per E-Mail: martin.gaevert@evangelische-gemeinde-dueren.org

Nörvenich per E-Mail: gemeindehaus-noervenich@web.de oder telefonisch Andrea Baum: 02426/4468, Susanne Rössler: 02421/971076, Joscha van Riesen: 0157/83391962.

Merzenich telefonisch: Gemeindehaus 02421/37713 oder Karin Heucher 02421/951984.

Niederzier, Oberzier/Huchem-Stammeln tel.: Karin Heucher 02421/951984 od. Heidi Schultz 02428/2309.



GRAFIK: GABRIELE NUJES UND AARON MAXIMILIAN BUROW.



**EVANGELISCHE
GEMEINDE zu DÜREN**

BEREICH DÜREN - INNENSTADT / Haus der Evangelischen Gemeinde

Die Veranstaltungen finden in den Räumen im Haus der Evangelischen Gemeinde, Düren, Wilhelm-Wester-Weg 1, statt, sofern kein anderer Ort angegeben ist.

Für die Innenstadt sind zuständig:

Pfarrerin Vera Schellberg
Tel. 02421/224284
Pfr. Stephan Schmidlein
Tel. 02421/6933579
Pfr. Dr. Dirk Chr. Siedler
Tel. 02421/502640
Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert
Tel. 02421/3061262

Theologisches Forum Düren

Präsenz-Veranstaltungen sind bis zu den Sommerferien erst einmal nicht geplant. Wir laden aber ggf. über unseren Email-Verteiler ein. Wenn Sie diese E-Mails bekommen möchten, kontaktieren Sie Cornelia Kenke, E-Mail: kla.cor@t-online.de. Auf eine Open-Air-Veranstaltung weisen wir auch hier hin: 16.07., 16 Uhr, Stadtrundgang mit Johannes Fontanus (s. auch S. 10), Anmeldung: Erwachsenenbildung, Tel. 02421/188170.

Gottesdienste in Pflegeeinrichtungen (nur für Bewohner)

04.06., 15 Uhr, Weyerfeld
14.06., 15 Uhr, Weyerfeld,
Open Air; 16.06., 10:30 Uhr,
Stürtzstraße

Seniorenkreis

Wir wagen es!
Ab 16.06. planen wir mal vorwiegend, uns wieder im Seniorenkreis zu treffen. Weil wir so eine lange Pause hatten, werden wir in den Sommerferien keine Pause machen, sondern uns auch im Juli und August im gewohnten Rhythmus am 1. und 3. Mittwoch treffen. Ob und wie ein Fahrdienst stattfinden kann, wissen wir noch nicht. Aus aktuellem Anlass bitten wir Sie um Anmeldung bei: Simone Stolte-Lehnert, Tel. 02421/3061262 oder bei Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640.

16. Juni

Dirk Chr. Siedler und Simone Stolte-Lehnert: Willkommen & Wiedersehen! Erzähl- und Spiele-Nachmittag

07. Juli

Dirk Chr. Siedler: „Wenn einer eine Reise tut...“ Geschichten u. Rätsel rund ums Reisen

21. Juli

Simone Stolte-Lehnert: Thema noch offen

04. August

Dirk Chr. Siedler: „Wilhelm Wester – Geschichten und Erinnerungen“ (3. Kapitel Dürener ev. Kirchengeschichte)

Ruhe.Punkt

Er pausiert bis zum Ende des Lockdowns. Bitte beachten Sie die Bekanntmachungen in den Medien oder fragen Sie bei Dirk Chr. Siedler nach unter: 02421/502640.

Besuchsdienstkreis

Sofern möglich treffen wir uns wieder am Mittwoch, 23.06., 15:30 Uhr, Haus der Evang. Gemeinde, Großer Saal. Wir suchen weiter Freiwillige, die Freude an Gesprächen und Besuchen von Geburtstags-Jubilaren haben. Kontakt: Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640.

Christlich-islamischer Gesprächskreis

09.06., 19 Uhr, Krankheit und Heilung, Haus der Ev. Gemeinde, Großer Saal
Auskünfte bei Dirk Chr. Siedler, Tel. 02421/502640, Email: DC.Siedler@web.de

Video-Gespräche

Pfarrer Dirk Siedler lädt herzlich zu seinen Video-Gesprächen ein! Nähere Infos hierzu finden Sie auf Seite 8 in dieser Ausgabe..



Familien- und Erwachsenenbildung

Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.bildung-bewegt-dueren.de und im Sekretariat. Vielen Dank!

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag, Dienstag, Mittwoch: 8 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr (nur telefonisch)
Freitags geschlossen
Telefon: 02421/188170

E-Mail: bildung@evangelische-gemeinde-dueren.de
Web: www.bildung-bewegt-dueren.de



SENIORENBILDUNG Das Netz...



Kontakt und Information:

Familien- und Erwachsenenbildungsstätte
Mo-Do 8:30–12 Uhr
02421/188-170
Netzbüro Gemeinde unter WEGs und Fahrdienst
Di und Do 9-12 Uhr
02421/188-123
Leitung Seniorenarbeit
Ingrid Draba: 02421/188-174
Ingrid.draba@evangelische-gemeinde-dueren.org

Gemeinde unter WEGs

Aufgrund der Coronapandemie können aktuell keine Fahrten durchgeführt werden.

Kultur und Natur in der Euregio

Vorerst keine Fahrten geplant.

Erzählcafé

Keine Veranstaltungen im Juni und Juli geplant.

Internetcafé

Mo, Mi, Fr, 10-13 Uhr
Computer-Raum, Eingang Diakonie; nur mit Anmeldung und Termin möglich.
2,- Euro/Std., individuelle Beratung: 5,- Euro/Std.
Anmeldung zu den Öffnungszeiten: 02421/188141

Tanz am Nachmittag bei Live-Musik

Vorerst keine Veranstaltung möglich.

Tanz mit bleib' fit

Montag, 15:15–16:15 Uhr
Vortragsraum neben der Christuskirche; Anmeldung: Sekretariat d. Familien- u. Erwachsenenbildung.
02421/188170

Offener Treff

Do, 15-17 Uhr im Foyer
Marlis Aschenhof

0176/56516985
Friederike Freimuth
0162/4641919

Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Jeden 4. Mi im Monat
15–17 Uhr, Gemeindehaus der Evangelischen Gemeinde, Heribertstr. 5, Kreuzau

Frühstückstreff DN-Ost

jeden 1. und 3. Do im Monat
10–12 Uhr; bitte eine Woche vorher bei Frau Blum bzgl. aktuellem Stand nachfragen.
Verena Blum: 02429/3392

Essen in Gemeinschaft

Kein Angebot im Juni und Juli.

Repair Café / Reparatur Café
Reparatur nur mit vorheriger Anmeldung möglich!

Aufgrund der aktuellen Pandemie-Situation konnten wir bei Redaktionsschluss noch nicht sagen, welche Veranstaltungen vom Netz im Juni und Juli möglich sind. Sie finden nachfolgend die geplanten Termine. Bitte fragen Sie kurz vor dem jeweiligen Termin bei den angegebenen Kontaktpersonen nach, ob die Veranstaltung stattfindet. Bei allen weiteren Fragen rufen Sie unsere Mitarbeiterinnen an.

Auflösung des Blumenträgers:
Glockenblume, Gänseblümchen, Löwenzahn, Distel

Jeweils der letzte Freitag im Monat, 16–19 Uhr, im Foyer
Anmeldung jeweils 14 Tage im Voraus!

Di, 10-12 Uhr und Do, 9-12 Uhr unter 02421/188123

Philosophisches Café

Mo, 19:15 - 21:15 Uhr
07. Juni
Gleichheit und Ungleichheit
05. Juli
Ist der Zufall notwendig?
Referent: Markus Melchers
Teilnehmerbeitrag: 7,- Euro
Helmut Dondorf: 02421/4081232

Kulturcafé am Sonntagnachmittag

Jeden letzten Sonntag im Monat, 15-17 Uhr
Ort: Großer Saal im Haus der Evangelischen Gemeinde
Anmeldung unbedingt nötig unter Tel.: 02421/188170.

Christliche Kunst

Jeden zweiten Monat, Mi, 18-20 Uhr
02. Juni
Gesetz und Gnade – Lucas Cranach
Ort: Ev. Gemeinde zu Düren, Vortragsraum neben der Christuskirche
Gebühr: 6,- Euro pro Abend
Leitung/ Referent: Richard Köchling

Offene Sprechstunde für Senioren

jeden letzten Do im Monat von 10-12 Uhr, Haus der Evangelischen Gemeinde, Lehrerzimmer rechts neben dem Eingang zum Foyer
Das Angebot ist kostenfrei. Kommen Sie vorbei oder rufen Sie zum angegebenen Termin an: 02421/188164.

Englisch für Senioren Stufe 2-Fortgeschrittene

Fr, 14-15:30 Uhr
Stufe 1-Anfänger mit Vorkenntnissen
Fr, 15:45-17:15 Uhr
Frau Seetzen 02426/5423

Seidenmalen

jeden 1. und 3. Mi im Monat
14–16:30 Uhr
Frau Fiedler 02421/85355

Club 55 Handwerker und Reparaturdienst

jeden Do, 15–17 Uhr
02421/188170 oder Werkstatt 02421/188173

Zu den einzelnen Aktivitäten finden Sie Informationen in den eigenen Flyern, die im Haus der Evangelischen Gemeinde ausliegen, unter www.bildung-bewegt-dueren.de oder rufen Sie an!

Zeit für ein Blind Date? INS GESPRÄCH KOMMEN mit netten Menschen

Wir laden Sie ein zu einem Gespräch mit einem Gegenüber, das Sie noch nicht kennen! Wir öffnen einen digitalen Raum. Junglich oder erwachsen, jung oder alt? – Alle sind hierzu herzlich eingeladen. Dabei hat jede/r die Möglichkeit, zweimal eine fremde Person zu treffen und 30 Minuten miteinander zu sprechen. Was habe ich davon? Das werden die, die es ausprobieren, für sich

ganz unterschiedlich beantworten. Das Projektteam aus den Gemeinden Schwanenberg und Düren freut sich auf viele TeilnehmerInnen. Wer neugierig geworden ist oder mal reinschauen möchte, kann sich einloggen **am Freitag, 25.6., von 19:30-21 Uhr.** Dem Zoom-Meeting beitreten unter: <https://krju-elich-de.zoom.us/j/69320795065?pwd=d3VQOGtRv3ZA>

T01zejY0N3ordmdSQT09
Meeting-ID: 6932079
5065, Kenncode: 814012



■ Wer neugierig ist, aber noch weitere Fragen hat, meldet sich vor dem 25.06. bei Vera Schellberg, 02421/2242894 oder vera.schellberg@ekir.de

Gemeindefest! So, 27.06., ab 11 Uhr!?

Noch ist es ungewiss, ob wir in diesem Jahr wieder unser Gemeindefest feiern können. Wir haben schon mit ersten Vorbereitungen begonnen, sind mit vielen Vereinen und Gruppen im Kontakt für den Fall, dass sich eine Möglichkeit ergibt, zusammenzukommen. Näheres stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir denken, dass wir Ende Mai Genaueres wissen könnten. Achten Sie bitte auf unsere Informationen im Juni in den Medien, auf unserer Internetseite oder fragen Sie uns.

Kirchenmusik

TERMINE im Juni und Juli

Sonntag, 13.06., 18 Uhr
Christuskirche
Die Harfe im Serail

Tom Daun: Harfe
Eintritt nach Selbsteinschätzung

Sonntag, 18.07., 18 Uhr
Christuskirche
Orgelkonzert

Stefan Iseke: Orgel

Spenden zugunsten der Steinmeyer-Orgel erbeten

■ Bitte beachten Sie: Es kann zu Änderungen aufgrund von gesetzlichen Vorgaben kommen. Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage und in der Tagespresse.

■ Weitere Informationen zu den Veranstaltungen auf Seite 7.

BEREICH KREUZAU / NIDEGGEN

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Kreuzau, sofern kein anderer Ort angegeben ist.
Pfarrer Martin Gaever, Tel.: 02421/2620689 oder 0176/81140127.

Alle angegebenen Termine und Veranstaltungen können nur stattfinden, falls die aktuelle Infektionslage der Covid-Pandemie das zulässt.

Die Bibel – kein Buch mit sieben Siegeln! Eine Entdeckungsreise durch die Bibel

Ein offener Gesprächskreis am Donnerstag lädt ein, jederzeit dazu zu kommen! Die Themen werden jedes Mal am Ende der Stunde für das nächste Treffen bestimmt und können bei Martin Gaever erfragt werden. In den Sommerferien fällt das Treffen aus. 17.06., 01.07., jeweils von 18-20 Uhr.

Skat- und Seniorentreff für Männer und Frauen

An jedem 2. und 4. Mi im Monat von 15-17 Uhr, am 09.06. und 23.06. In den Sommerferien fällt das Treffen aus. Bitte wegen der jeweiligen Pandemiesituation bei Martin Gaever 02421/2620689 nachfragen.

Besuchsdienstkreis

Wir suchen Unterstützung! Wir schaffen es nicht, alle Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden, in unserem Gemeindegebiet zu besuchen. Darum: Alle

sind herzlich eingeladen, am Beziehungsnetz unserer Gemeinde mitzuknüpfen. Jede und jeder kann die Freude empfinden, die es macht, Menschen zu besuchen, ein offenes Ohr zu schenken und so ein Zeichen zu setzen gegen Anonymität und Gleichgültigkeit. Im Juni/Juli kein Treffen.

Infos: Martin Gaever
02421/2620689

Frauenfrühstück

Coronapause im Juni u. Juli.
Infos: Frau Brunk,
02422/4436

Kinderkirche Kreuzau

für Kinder von 5 bis 10 J.
Sa, 12.06., 10-13 Uhr
Olga Maier u. Gabriele Muires
Kontakt: Martin Gaever,
02421/2620689.

Eltern-Kind-Spielgruppen Kreuzau / Obermaubach

altersgemischt mittwochs und donnerstags vormittags, Infos: www.bildung-bewegt-dueren.de oder 02421/188170

Vortragsabend

Do, 24.06., 19-20:30 Uhr,
Unverfügbarkeit. „Wer das Leben gewinnen will, wird es verlieren“, sagt Jesus. Wir

aber leben weiterhin in dem Wahn, technisch alles verfügbar zu machen, nach der Devise: Technik statt Ethik! Das ist in der Medizintechnik nicht anders als im Global Engineering. Unverfügbar scheint heute nichts mehr. Die biblischen Schriften wissen dagegen, dass das Leben selbst unverfügbar ist. Es lohnt sich mit der Bibel über die Unverfügbarkeit des Lebens nachzudenken. Referent: Martin Gaever

Bunter Kreis Kreuzau/Nideggen

Ob katholisch, evangelisch, ob aus Kreuzau od. Nideggen, ob alle sind herzlich eingeladen, mittwochs, 15-17 Uhr
Mittwoch, 23.06.
Eine Reise durch Norwegen.
Ein Bildvortrag.
Referentin: Kirstin Hansen

Tiffanykurs (Glaskunst)

Es macht Freude, mit Glas zu arbeiten und schöne Glasbilder und Kunstwerke nach eigenem Geschmack zu entwerfen, ob ein cooles Logo oder ein schönes Landschaftsbild. Immer montags (nicht in den Ferien), 17 - 20 Uhr, Frau Anna Schmidt.
Infos: Martin Gaever,
02421/2620689.

BEREICH DN-NORD / GÜRZENICH / DERICHSWEILER / SCHLICH

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus.

Die Gruppen treffen sich an den jeweils angegebenen Orten. Pfarrerin Simone Stolte-Lehnert,
Tel. 02421/3061262.

Bitte informieren Sie sich kurzfristig bei den Ansprechpersonen oder Pfarrerin Stolte-Lehnert.

Gottesdienst in Schlich, katholische St. Martinuskirche, Paradiesstraße

Sonntag, 13.06., 11:15 Uhr
Gottesdienst im Pfarrgarten hinter der Kirche mit Posaunenchor – Taufen sind möglich!
Das anschließende Mitbrings-Picknick wird aus gegebenem Anlass diesmal etwas anders sein: Jede/r bringt für sich / die eigene Familie zu essen und zu trinken mit, aber wir sitzen mit Abstand im Freien und essen doch gemeinsam. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt und das Picknick fällt aus.
Anmeldung unter Tel.: 02421/3061262 oder E-Mail: gottesdienst-anmeldung@gmx.de.

Gottesdienste, Vorlese- und Singnachmittage im AWO-Seniorenzentrum in Gürzenich

finden, wenn überhaupt möglich, derzeit nur intern statt.
Fromme Frauen Schlich
Termine werden derzeit kurzfristig verabredet.
Kontakt: Mary Schmitz,
02423/7927.

Seniorentreff Schlich/DN-Mitte

Nähere Infos siehe Seniorentreff im Bereich „Düren-Innenstadt“, Seite 5.

Schnuller-Treff

Haben Sie Lust auf ein Schnuller-Treffen mit anderen jungen Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr? Wir informieren Sie gern über die aktuellen

Angebote u. Möglichkeiten: 02421/188170 und www.bildung-bewegt-dueren.de

Die „Regenbogenkids“

treffen sich derzeit nur nach vorheriger Absprache per WhatsApp, Telefon oder E-Mail. Infos bei Annette Uerlich, 02423/901087.



BEREICH RÖLSDORF / BIRGEL / GEY / KLEINHAU

In diesem Bereich gibt es kein eigenes Gemeindehaus. Die Gruppen und Kreise treffen sich an unterschiedlichen Orten. Um sicherzugehen, dass die angegebenen Treffen stattfinden, fragen Sie gerne bei Pfarrer Stephan Schmidlein nach. Tel.: 02421/6933579.

Gemeindetreffen in Birgel

Treffen zum Gespräch und Austausch in der Burg (Zugang im Toreingang links) Der nächste Termin ist vorgesehen für Dienstag, den 08.06., 19:30 Uhr. Im Juli findet kein Treffen statt.

FeierAbend in Kleinhau

Der FeierAbend gibt die Mög-

lichkeit, sich in der Woche als Gemeinde zu treffen, Gedanken zum Alltag und Brot zu teilen.

In neuer Gestalt mit musikalischer Begleitung findet der FeierAbend in der **Gedächtniskapelle in Kleinhau**, Roßheckenweg statt. Der nächste Termin ist vorgesehen für

Mi, 30.06., 20 Uhr.
Im Juli findet kein Treffen statt.

Abendmahlsfeier in Rölsdorf

Die Andachten in der Kapelle des Sankt Nikolaus Seniorenheimes finden voraussichtlich nur für Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheimes statt.

BEREICH BUIR / MANHEIM / GOLZHEIM / MORSCHENICH

Veranstaltungsorte sind das Gemeindehaus bzw. die Lutherkirche in Buir, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Irene Weyer, Tel. 02275/911586.

Unsere **Gottesdienste** finden unter Einhaltung der Hygiene-Regeln in der Lutherkirche bzw. im Gemeindehaus statt. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich!

Ob die genannten Kreise und Gruppen in unserem Gemeindehaus stattfinden, richtet sich jeweils nach der aktuellen Corona-Lage.

Nach wie vor finden Sie in unserer **Gemeinde-Box** am Gemeindehaus immer wieder Neues und (hoffentlich) Interessantes!

Senioren-Café

Wenn wir uns wieder treffen können, werden Sie alle rechtzeitig darüber informiert!

Regenbogenzeit

Die Regenbogenzeit-Box am Gemeindehaus ist immer gefüllt mit interessanten Dingen, die Ihr Euch dort gerne abholen könnt!

Wann wir uns wieder treffen können, erfahrt Ihr dann alle per Post!

Kostenloser Baby-Treff

1. Lebensjahr, 14-tägig, dienstags, 10-11:30 Uhr, Info: www.bildung-bewegt-dueren.de

Kreativer Handarbeitskreis

donnerstags, 8:45-11:45 Uhr, Info: Christine Dittrich, 02275/8933

Volkstänze aus Griechenland

donnerstags, 19-20:30 Uhr, Anmeldung erforderlich: 02421/188170

Gemeindebrief (wieder) nicht bekommen?

Leider passiert es immer wieder, dass der Gemeindebrief im Zeitungsversand nicht bei Gemeindegliedern ankommt. Das ärgert Sie als LeserInnen genauso wie uns in Redakti-

onsteam und Gemeinde. Bitte rufen Sie im Gemeindebüro an unter 02421/1880, Mo-Fr, 8-12 Uhr oder schicken Sie eine E-Mail an: gemeindeamt@evangelische-gemeinde-dueren.de.

Hinterlassen Sie Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Wir schicken Ihnen gerne ein Exemplar im Briefumschlag zu. Für das Redaktionsteam Simone Stolte-Lehnert

Die Harfe im Serail und Orgelkonzert

Die Harfe im Serail

Klänge aus Tausendundeiner Nacht

Tom Daun: Harfe
Eintritt nach Selbsteinschätzung

In der Welt des Orients zählte die Harfe lange zu den wichtigsten Instrumenten. Zum sanften Klang der Cang ließ sich der Sultan verführen. Lange Zeit war es nur Frauen erlaubt, ihre Saiten zu streicheln. Erst im Laufe der Jahrhunderte wurde die Cang von der arabischen Oud-Laute verdrängt. Tom Daun entführt ins Serail und in die märchenhafte Klangwelt des Orients: Kompositionen vom osmanischen Hof, arabische und persische Volksmelodien, Musik der sephardischen Juden und Klänge aus „Al Andalus“ – dem mittelalterlichen Spanien. Ergänzt wird das Programm durch abendländische Charakterstücke zwischen Barock und Impressionismus – inspiriert von orientalischen Phantasien und Sehnsüchten.

Sonntag, 13. Juni, 18 Uhr
Christuskirche

Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage und in der Tagespresse, ob das Konzert stattfinden kann. Eventuell bieten wir auch zwei Konzerte an: eines um 16 Uhr und eines um 18 Uhr, falls die maximale Zahl an Zuhörern stark begrenzt ist.

Orgelkonzert zum Jahr der Orgel

Stefan Iseke: Orgel
Spenden zugunsten der Steinmeyer-Orgel erbeten

In diesem Konzert präsentiert Stefan Iseke die klangliche und stilistische Vielfalt der „Königin der Instrumente“. Angefangen bei der Epoche der Renaissance, in der die Instrumentalmusik sich allmählich von der Vokalmusik emanzipierte, über das Barock, in dem Orgelbau und Orgelmusik eine Blüte erlebten und sich gegenseitig befruchteten, über die Zeit der Wiener Klassik, in der das größte aller Musikinstrumente ein Schattendasein fristete, über die gewaltigen Klangschoöpfungen der Romantik bis hin zur Orgelbewegung im 20. Jahrhundert und sehr spät der Öffnung hin zu populären Musikstilen: Über diese wechselvolle Geschichte gibt unser Kantor einen musikalischen Überblick mit ausgewählten Werken.

Sonntag, 18. Juli, 18 Uhr
Christuskirche

Bitte informieren Sie sich kurzfristig auf unserer Homepage und in der Tagespresse, ob das Konzert stattfinden kann. Eventuell bieten wir auch zwei Konzerte an: eines um 16 Uhr und eines um 18 Uhr, falls die maximale Zahl an Zuhörern stark begrenzt ist.

BEREICH DÜREN-OST / BÜRGERVEREIN

Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Str. 7-9, wenn kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Vera Schellberg, Tel. 02421/224284.

Gottesdienst Anna-Schoeller-Haus, Roonstr. 8
Herzlich eingeladen sind die Menschen, die im Anna-Schoeller-Haus wohnen und alle, die den Gottesdienst gerne mitfeiern möchten. Der nächste Gottesdienst findet am 18.06. um 15 Uhr statt. Wir bieten Ihnen gerne einen Fahrdienst zum Gottesdienst an. Infos: Vera Schellberg, 02421/224284.

Seniorenachmittag
Im Juni treffen wir uns zwei Mal vor der Sommerpause und hoffen, dass im August wieder regelmäßige Treffen möglich sein werden: Mittwochs, 09.06., 23.06., jeweils 14:30-16:30 Uhr

Maltreff-Düren-Ost
dienstags, 9:30-13 Uhr

Frühstückstreff in der „Fabrik“
Kontakt: Blum 02429/3392

Sanfte Seniorengymnastik
montags von 9-10 Uhr (sobald es möglich ist, trifft sich die Gruppe wieder), Vera Schellberg, 02421/224284

Sprachcafé
montags, 14-16 Uhr, Astrid Schröder

Spielgruppe
Offenes Angebot für Eltern mit ihren Kindern, dienstags, 14:30-16 Uhr Kontakt: Silke Quintin 0157/88248748

Schnuller-Café
Beratung, kennenlernen, spielen und frühstücken. Eltern mit Kindern im 1. Lebensjahr. Freitags: vormittags

AUS DEM BÜRGERVEREIN im Bürgerhaus Düren-Ost

Vermietung der Räume des Bürgerhauses für private Feiern
Kontakt: Doris Schuband, 02421/10157

Sprechstunde für Mieter des Satellitenviertels
dienstags, 10-11:30 Uhr und freitags, 10-11:30 Uhr im Bürgerverein Satellitenviertel e.V. (Ecke Gneisenaustr./Nörvenicher Str.), Kontakt: Ute Schröder, 02421/209520

Malstudio „Atmo S phère“ Kunst in der Fabrik
(ehemals Becker & Funck, Binsfelder Straße) mittwochs in der Zeit von 14-17:30 Uhr, Leitung: Doris Schuband, 02421/10157



Alle Kinder im Alter von 4 - 11 Jahren sind herzlich eingeladen zum:

Kindersamstag am 12. Juni

"Zusammen wird's bunt - und gut"
Wir sehen, was möglich ist und suchen einen Weg zusammenzukommen. Alle, die schon mal da gewesen sind, bekommen wieder Post. In dem Brief erfahrt Ihr: Um wieviel Uhr treffen wir uns? Was können wir gemeinsam tun?

Der Ort steht fest: Bürgerhaus Düren-Ost, Nörvenicher Straße 7-9

Wer interessiert ist oder Fragen hat, kann anrufen.

Vera Schellberg (Tel.: 224284)

BEREICH NÖRVENICH / VETTWEISS

Veranstaltungsort ist jeweils das Gemeindehaus Nörvenich, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Susanne Rössler, Tel.: 02421/971076 (Nörvenich); Diakon Joscha van Riesen 02421/2238077 (Vettweiß).

Für alle Gottesdienste bitten wir um Anmeldung per E-Mail: gemeindehaus-noervenich@web.de oder per Telefon: Andrea Baum: 02426/4468, Susanne Rössler: 02421/971076, Joscha van Riesen: 0157/83391962
Für geplante Veranstaltungen erkundigen Sie sich bitte, ob sie stattfinden können.

Seniorenkreis
Do, 17.06., 15.07., 15 Uhr. Auskunft: Inge Klopmeier, 02426/5371

Besuchsdienstkreis
Fr, 25.06., 9:30 Uhr

Kindergottesdienst
So, 27.06., 11 Uhr

Bibl.-Theol. Arbeitskreis
24.06., 29.07., 19 Uhr

Begegnungscafé für Flüchtlinge und Einheimische:
wird noch bekanntgegeben

Wer sich beim Verein „Nörvenich hilft“ engagieren möchte, ist herzlich willkommen. Kontakt: Günter Schneider, 02426/9599792, E-Mail: noervenich-hilft@net-noervenich.de

Flüchtlingsberatung:
Gabi Pelzer, dienstags 10-12 Uhr, Tel: 02426/5137

KIM-Beratung für Neuzugewanderte:
Tatjana Lukanowski, mittwochs 13-16 Uhr, Tel.: 0157/32424919 und 02421/188-250

Konfirmandenunterricht:
Alte Gruppe: 11.06., 16:30 Uhr
Neue Gruppe: dienstags, 16:30 Uhr

Elternabend zur Vorbereitung der Konfirmation:
Di, 08.06, 18:30 Uhr

Konfirmation verschoben
21.08., Christuskirche

Jugendhaus „Chillout“
Nörvenich, Hirtstr. 28, Di, Mi und Fr, 15-18 Uhr, Infos u. Anmeldung: Slawa Vorster: 0176/30743834.

Eltern-Kind-Gruppe
Do, 9-10:30 Uhr, für Kinder ab 8 Monate, Fr, 9-10:30 Uhr für Kinder ab 8 Monate, Dunja Rauße, 02426/9018499

Schnullertreff
02.06., 30.06., 9-11 Uhr, Dunja Rauße, 02426/9018499

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen
Maria-Hilf, Nörvenich: 06.07., 10:15 Uhr
Am Schloss, Nörvenich: 07.07., 16 Uhr
Pflegewohnheim „Tannenberg 16“, Vettweiß: 07.07., 10 Uhr
Seniorenresidenz Binsfeld: 14.07., 10:30 Uhr

BEREICH BIRKESDORF

Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum Birkesdorf, sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrer Erhard Reschke-Rank, Tel. 02421/5004864.

Alle Angaben unter Vorbehalt - bitte informieren Sie sich kurzfristig bei den Ansprechpersonen.

Fahrdienst zu Gottesdiensten
Wir holen Sie gerne ab. Infos: Mary Hüttel, 02421/887444.

Konfirmandenunterricht
dienstags, 16 Uhr

Skat im Gemeindezentrum
dienstags, 10-12 Uhr, Anmeldung: 02421/188170

Doppelkopf für Frauen
Infos: H. Tietjen, Telefon: 02421/86181

Bastelgruppe „Junge Herren“
donnerstags, 14-17 Uhr

TIFFANY-Arbeitskreis
dienstags, 9-12:30 Uhr

Flötenchor
Probe mittwochs, 10-12 Uhr, Leitung: Peter Michael, Telefon: 02425/1375

Kinder- und Jugendchor
Joyful Voices
• für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, Probe donnerstags, 17:15-18:15 Uhr
• für Jugendliche ab 11 Jahren,

Probe donnerstags, 18:15-19:15 Uhr. Leitung: Andrea Eich, Tel: 02421/880432

Essen in Gemeinschaft
donnerstags, 12:45 Uhr, Anmeldung bei P. Freter, unter Tel: 02421/83154.

Qigongkurs „Die 8 Brokate“
montags, 18:30 Uhr, Anmeldung: Monika Eiser-Röhlig, Telefon: 0157/57271900

Frauentreff
donnerstags, 10-11:30 Uhr

BEREICH MERZENICH/NIEDERZIER

Veranstaltungsort ist das Gemeindehaus Merzenich (M) oder das Bürgerhaus Niederzier (N), sofern kein anderer Ort angegeben ist. Pfarrerin Karin Heucher, Tel. 02421/951984, Küsterin Inge Eismar (M) Di-Fr, 8:30-11:30 Uhr, Tel. 02421/37713.

Die hier angekündigten Gottesdienste können wir hoffentlich miteinander feiern! Aufgrund der besonderen Situation werden die Gottesdienste nur ca. 30 (- 40) Minuten dauern. Wir werden auf ausreichenden Abstand zueinander und auf die Einhaltung gewisser Regeln achten. So wird die Zahl derer, die am Gottesdienst teilnehmen dürfen, begrenzt sein.

Bitte melden Sie sich telefonisch bei der Küsterin Inge Eismar für Merzenich und bei Pfarrerin Karin Heucher für Niederzier und Huchem-Stammeln zu den Gottesdiensten an: Tel. 02421/951984.

Da die Kirche in Huchem-Stammeln saniert wird, können wir dort vorerst keine Gottesdienste feiern.

Gottesdienste
Anmeldung für alle Gottesdienste erforderlich! (s.o.)
13.06., 10 Uhr (M); bei Bedarf auch: 13.06., 11 Uhr (M)
20.06., 10 Uhr (N)
11.07., 10 Uhr (M)

Taufgottesdienste
Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen, verabreden Sie gern einen Termin mit Pfarrerin Karin Heucher. Möglich sind: 06.06. und 13.06., Merzenich

Kindergottesdienste:
06.06., 11 Uhr, Merzenich
Anmeldung erforderlich!

Alle weiteren gemeindl. Veranstaltungen, Gruppentreffen, finden nur statt, wenn alle Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden können. Konkrete Termine können Sie bei den

Ansprechpersonen erfragen.

Senioren-Nachmittag (M)
Mi, 16.06., 15-16 Uhr (!)
Nur mit Anmeldung bei Inge Eismar!

Senioren-Frauengruppe (M)
Kontakt: Küsterin Inge Eismar

Besuchsdienstkreis (M)
28.06., 9:30 Uhr

Baby- und Spielgruppen (M)
Kontakt: Yvonne Katzenberger, 0157/55911059

Männergruppe (M) Skatrunde für Senioren
Kontakt: Günther Brennecke, 02421/82367

Frauen im Gespräch (N)
Kontakt: Heidi Schultz, 02428/2309



„Chillout“ bekommt Verstärkung

Das Jugendheim Chillout in Nörvenich bekommt weibliche Unterstützung. Seit Jahren bietet das Chillout einen pädagogischen Treffpunkt für Jugendliche, welche hier mit viel Spaß und Unterstützung ihre Freizeit mit Freunden verbringen und verschiedene Angebote nutzen können. Das Chillout bietet mehrere

Räumlichkeiten, unter anderem einen Kunstraum und einen Mädchenraum. Gerade für Mädchen sollen die Angebote zukünftig noch attraktiver gestaltet werden. Durch die Unterstützung zweier neuer Praktikantinnen, (Samantha Marsch, Saskia Wunderlich) werden künstlerische und musikalische Angebote weiter

ausgebaut. Darunter zählen Aktivitäten wie Malen, Basteln, Singen und Tanzen. Angedacht ist das Produzieren eines Musikvideos, welches die Zusammenarbeit zwischen den Kindern und Pädagogen veranschaulichen soll. Wir laden herzlich ins Chillout nach Nörvenich ein und freuen uns auf euch!



In einem so genannten „Breakoutroom“, also in einer Kleingruppe, trafen sich gegen Ende der Auftaktveranstaltung auch die Gemeinde- bzw Interessengruppen unter sich. Die Dürener Gemeindegruppe war mit 23 Teilnehmenden wohl eine der größeren „Klein“gruppen. FOTO / SCREENSHOT: STEFAN ISEKE UND SIMONE STOLTE-LEHNERT

Zukunft denken – in Düren und über die Gemeindegrenzen hinaus



AUFTAKTVERANSTALTUNG zum Zukunftsprozess im Kirchenkreis

Wie wird unser kirchliches Leben in Zukunft aussehen? Wo hat eine Gemeinde ihre besonderen Stärken und Schwerpunkte, ihre Kraft und Begeisterung, wo schlägt ihr Herz und wo will man zukünftig Energie, Leidenschaft und auch Geld und Personal einsetzen?

Wo sind wir weiterhin wichtig mit unseren diakonischen Hilfen? Wie, wo und wann wollen wir Gottesdienst feiern, was wollen wir verändern? Wie können wir uns jungen Menschen, ihren Themen und ihrer Lebens-

welt öffnen? Wie erweitern wir unser kirchliches Leben z.B. um digitale Kompetenz und unsere Kirchenräume um welche in den sozialen Medien? Was bieten wir Erwachsenen jungen und mittleren Alters, wenn sie nicht durch Kinder in die Kinder- oder Familienarbeit der Gemeinde eingebunden sind?

Wir als Dürener Gemeinde überlegen das und vieles mehr nicht nur innerhalb unserer Gemeindegrenzen, sondern sind auch eingebunden in den Prozess „Über Mauern springen“.

Hier „springt“ der Kirchenkreis Jülich insofern, als dass er die Gemeinden der Region in Bewegung setzen will, sie mit einander bekannt machen und zu gemeinsamen Themen zu einander bringen will. Dazu wurde eine Steuerungsgruppe eingesetzt, die den Kirchenkreis begleitet, in Presbyterien um Beteiligung gewonnen und zu einer rein digitalen Auftaktveranstaltung eingeladen hat.

Alle Gemeinden, die Diakonie, das kreiskirchliche Verwaltungsamte, die Offene Jugendar-

beit, die Seelsorge, der Gemeindedienst für Mission und Ökumene und auch die Steuerungsgruppe selbst stellten sich bei der Auftaktveranstaltung den 201 TeilnehmerInnen, darunter 22 aus Düren, jeweils in einem kurzen Video vor.

Viereinhalb Stunden lang gab es intensive Gespräche in der großen Runde, in verschiedenen, kleinen Gesprächsgruppen und parallel in einem Chat – manchen brummte der Kopf bei so viel gleichzeitigem Austausch. Der Prozess begann vor einem

Jahr. In der Auftaktveranstaltung fand nun ein erster Schritt statt, gemeinsame Themen zu finden, eventuelle Zusammenarbeiten zu überlegen, sich austauschen zu können – aber vor allem: sich in der großen Vielfalt und Begeisterung kennenzulernen, gegenseitig zu stärken und Mut zu machen für den Weg, der (gemeinsam und in den einzelnen Gemeinden) zu gehen ist.

Johannes de Kleine
und Simone Stolte-Lehnert

■ Weitere Infos:
www.uebermauernspringen.de



Tillichs großes „Dennoch“ gegen die existentielle Angst

VIDEO-GESPRÄCHE mit Dirk Chr. Siedler werden am 7. und 14. Juli fortgesetzt

In der Veranstaltungsreihe *Video-Gespräche mit Pfarrer Dirk Chr. Siedler* treffen sich Interessierte zu ganz verschiedenen Themen digital. Wir bleiben im Gespräch zu wechselnden religiösen und gesellschaftlichen Themen.

Der erste Abend zu Paul Tillichs Schrift „Mut zum Sein“ hat viele neugierig gemacht und wird bald fortgesetzt. Gerade angesichts dieses Krisenjahres, das bei vielen so verschiedene Ängste hervorgerufen hat,

stößt Tillichs Text auf Interesse. Er greift Einsichten der Psychotherapie auf und bietet viele Anknüpfungspunkte zur Geistesgeschichte. Das hat viele Anregungen zum Gespräch geboten, das bei zwei weiteren Terminen vertieft werden soll. Wer beim ersten Treffen nicht dabei war, wird am 7. und am 14. Juli noch hineinkommen.

Wer sich vorher beim Kirchenkreis anmeldet, wird ausgewählte Literatur digital zugesandt bekommen. Ansonsten

ist zur Begleitung das Taschenbuch von Werner Schüßler, Paul Tillich, München 1997, Verlag C.H. Beck, ISBN 9783406389399, Preis: 8,90 Euro, zu empfehlen. Tillich-Literatur ist leider auch antiquarisch nicht ganz günstig.

Der deutsch-amerikanische Theologe Paul Tillich (1886-1965) veröffentlichte 1952 seinen ‚Bestseller‘ „Der Mut zum Sein“, in dem er sich mit verschiedenen Typen der Angst befasst und ihnen Formen des

Mutes gegenüberstellt: Mut und Partizipation, Mut und Individuation sowie Mut und Transzendenz sind seine Ansätze.

Diese Veranstaltung findet nur online als ‚Zoom-Konferenz‘ statt.

■ Ihre Anmeldung teilen Sie bitte dem Sekretariat der Evangelischen Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich mit per Telefon unter: 02461/99660 oder per E-Mail an: eeb.juelich@ekir.de.

Zoom-Meeting beitreten

<https://eu01web.zoom.us/j/62007632802?pwd=MFo5amF3VUZlUFBtQVlTVi95T0pBUT09>
Meeting-ID: 620 0763 2802
Kenncode: 108420



„Die Evangelische Weltsicht ist entlastender!“

5+1 FRAGEN AN ...

1) Elisabeth, woraus besteht Deine Arbeit in der Evangelischen Gemeinde zu Düren genau?

Ich bin Vikarin. Das heißt, ich habe Theologie studiert und befinde mich in der praktischen Ausbildung zur Pfarrerin. Pfarrer Dirk Siedler ist mir als Mentor zugeordnet. Er hat mich zwei Jahre lang „im Schlepptau“. Ab Sommer begleite ich ihn als eine Art Praxisschülerin. Alle Aufgabenbereiche, die eine Pfarrerin hat, erprobe ich so Schritt für Schritt. Wochenweise besuche ich außerdem zusätzliche Kurse zu verschiedenen Themen - Seelsorge zum Beispiel.

2) Was würdest Du gerne an unserer Gemeinde ändern?

Zur Beantwortung dieser Frage ist mein Einblick noch nicht tief genug. Es gibt Dinge, die mich allgemein an Kirche stören, an denen aber in Düren, so ist mein Eindruck bisher, schon arg gearbeitet wird. Zum Beispiel, dass unsere Sprache oft so wenig lebensnah ist, weit weg von der Realität, wie Menschen eigentlich miteinander reden. Dass man manchmal nicht richtig ins Gespräch kommen kann, weil Floskeln benutzt werden, die irgendwie sperrig sind. Das ist so ein Thema, bei dem ich denke, da ist noch Luft nach oben.

3) Hast Du ein persönliches Motto, einen Lieblingsvers aus der Bibel, ein Zitat einer berühmten Person, das/der Dich begleitet?

Ich bin nicht so der Fan von Lebensmottos. Ich finde, dass ein Motto oder ein Spruch die Perspektiven, die das Leben bietet, nicht abdecken kann. Es ändert sich ja, ist mal so und mal so. Und ob ein Bibelspruch passt, kommt für mich auf die Situation an. Deshalb könnte ich mich mit

nur einem Vers nicht zufriedengeben. Das Tolle an der Bibel ist ja gerade, dass man einen Erfahrungsschatz von so vielen schlaunen Menschen in einem Buch hat.

4) Gibt es eine Person in Deinem Leben, die Dich stark beeindruckt oder beeinflusst hat?

Ja, zum Beispiel ein katholischer Pfarrer, der in meiner Kindheit eine große Rolle gespielt hat. Er war sehr nahbar, sehr an Gemeinschaft orientiert. Er hat es geschafft, mir ein Zuhausegefühl in der Gemeinde zu geben. Leuten in meinem Alter mutet es schon etwas seltsam an, dass ich Pfarrerin werden will.

Ich erkläre dann, dass ich Pfarrer kannte, die den Beruf so sehr mit Menschlichkeit gefüllt haben, dass ich dazu inspiriert wurde, den Beruf ebenfalls zu ergreifen, an andere weiterzugeben, was ich in meiner Jugend mitgenommen habe. Ich möchte gerne, dass irgendwann mal irgendjemand sagt: „In der Gemeinde von der Frau Berg, da habe ich mich aufgehoben und zuhause gefühlt.“

5) Was würdest Du gerne einmal ausprobieren?

Eigentlich ist es so, dass ich auch immer relativ schnell mache, was ich ausprobieren möchte: Aktuell baue ich gerade einen Bulli um, einen VW T6. Den kann man sich wie einen kleinen Wohnwagen vorstellen: Ein Bett zum Ausklappen und eine Küchenzeile auf einer Fläche von 2,3 x 1,6 Metern. Darin möchte ich endlich einmal übernachten. Vielleicht wird es ja Ende Mai schon etwas.

6) Du bist in einem katholischen Elternhaus groß geworden und nanntest auch einen katholischen

... VIKARIN ELISABETH BERG / Das Interview führte Eva-Maria Horita



Vikarin Elisabeth Berg (33) im Gespräch mit Eva-Maria Horita.

FOTO: MARGARIA KLÜTSCH

Pfarrer als die Person, die Dich besonders geprägt hat. Wie bist Du darauf gekommen, ausgerechnet evangelische Theologie zu studieren?

Erst einmal entschied ich mich, katholische Theologie und Geschichte zu studieren. Ich habe mich dann auf Kirchengeschichte spezialisiert, mich viel mit Reformationsgeschichte auseinandergesetzt.

Ich konnte in vielen Punkten mit den Ansichten von Martin Luther mitgehen. Mir fiel auf: Diese evangelische Weltsicht ist ja tatsächlich entlastender! Nach

ein paar Jahren bin ich konvertiert und habe mich sogar getraut, ein zweites Studium aufzunehmen: Evangelische Theologie. Das Lustige an dieser Entscheidung war, dass ich ja eigentlich immer schon gerne Pfarrerin geworden wäre. Als Katholikin hätte ich Gemeindepädagogin werden können oder Pastoralreferentin, aber beides war nicht das, was ich mir wirklich wünschte.

■ Information zum Interview: Sie lesen hier ein weiteres Interview aus unserer Reihe

„5+1 Fragen an...“

In jeder Ausgabe des Gemeindebriefes wollen wir Menschen unserer Gemeinde vorstellen. Manche engagieren sich ehrenamtlich, manche beruflich, andere sind anders mit der Evangelischen Gemeinde zu Düren verbunden.

Jede/r Interviewpartner/in bekommt die gleichen 5 Fragen gestellt und eine weitere, die wir uns für die Person überlegen. Wir sind gespannt und freuen uns sehr auf die Gespräche!

Ihr/Euer Redaktionsteam vom Gemeindebrief Düren



Das Projekt „Vitalität aus dem Garten“ will auf dem ca. 500 qm großen Gartengelände der low-tec Menschen mit körperlichen und/oder psychischen Einschränkungen ein innovatives Angebot zur Steigerung ihrer Beschäftigungsfähigkeit machen. Immerhin weisen circa 30% der KundInnen der job-com physische oder psychische Belastungen auf.

Die Motivation und die Berufsnugier der Teilnehmenden wird durch Tätigkeiten im und rund um den Garten geweckt und in neue Bahnen gelenkt. Die Frauen und Männer bauen gemeinsam neue Hochbeete, pflanzen Gemüse und Blumen an, und pflügen und ernten diese später.

Damit kann einmal rund um das Gartenjahr ein kompletter Kreislauf der Natur erlebt werden. Aus diesem Grund ist das Projekt auf ein Jahr angelegt. Die

Verarbeitung der gesäten und gepflanzten Gemüse- und Obstsorten erfolgt unter der Anleitung von Fachkräften. Die hieraus entstehenden Mahlzeiten werden gemeinschaftlich zubereitet und genossen.

So wird das Gruppengefühl gefördert und persönliche und soziale Ressourcen werden gestärkt. Körperliche Aktivität, die Auseinandersetzung mit der Ernährung sowie pädagogische Einheiten zu Themen wie Entspannung und Stressabbau tragen zur Förderung der Gesundheit der Teilnehmenden bei. Insgesamt wird so eine positive Einstellung bei den Teilnehmenden erreicht, die später zur Aufnahme einer Ausbildung oder einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung führen kann.

Als Auftraggeber hat das Kommunale Jobcenter des Kreises Düren job-com das Projekt

„Vitalität aus dem Garten“ zusammen mit der low-tec konzipiert und 2019 an den Start gebracht. Am 01. Mai 2021 startete der dritte Durchgang. KundInnen der job-com können sich über ihre zuständigen Integrationsfachkräfte bewerben.

Der Anleiter des Projektes Matthias Kunst und Sozialpädagogin Annika van Heekeren freuen sich auf Bewerbungen. Darüber hinaus steht Ihnen das Team für Auskünfte und Vor-Ort Besichtigungen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung gerne zur Verfügung:

■ low-tec gemeinnützige Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Düren mbH, Paradiesbenden 16, 52349 Düren

Tel.: 02421/4036388 (Annika van Heekeren) E-Mail: a.vanheekeren@low-tec.de

FOTOS: © FIRMA LOW-TEC

Gemeinschaftlich Gärtnern und Perspektiven entwickeln



Die Farbe der Freiheit

MUSIKALISCH-POETISCHES Konzert im Internet erlebbar

Was ist es uns wert, in dieser Zeit, in der wir seit vielen Monaten auf so vieles verzichten, was unser Leben lebenswert macht, auch auf Kunst und Kultur, Musik erlebbar zu machen, die uns berührt, uns träumen lässt, uns aufrüttelt? Was ist es uns wert, nach fünf abgesagten Konzerten in Folge (allein in der Reihe Musik in der Christuskirche) nun ein Konzert wenigstens aufzuzeichnen, professionell in Video und Ton festzuhalten und im Internet zu veröffentlichen?

Was ist es uns wert, zwei jungen portugiesischen MusikerInnen, die unserer Gemeinde verbunden sind und die seit über einem Jahr eine Konzertabsage nach der anderen erhalten, eine lange zugesagte Auftritts- und Verdienstmöglichkeit zu bieten? Was ist es uns wert, in Kooperation mit dem Cappella Villa Duria-Konzertforum und dem evangelischen Kirchenkreis Jülich ein Zeichen zu setzen, dass Kultur und insbesondere Musik nach 14 Monaten Pandemie immer noch lebendig sind und nur auf die Möglichkeit warten, wieder ohne Umweg über das Internet hörbar zu werden?

Tatsächlich war der Aufwand enorm, bis am Sonntag Kantate, dem 2. Mai, abends, Cellistin Isabel Vaz und Pianist Vasco Dantas an ihren Instrumenten Platz nahmen und Klaus Kenke als Rezitator an den Flügel trat, die ersten Töne den Saal im Haus der Evangelischen Gemeinde erfüllten und der titelgebende Vers des portugiesischen Dichters Jorge de Sena erklang: „Nicht werd ich sterben ohne zu wissen, welches die Farbe

der Freiheit mag sein.“ Vorangegangen waren wochenlange Programmplanungen, Beschäftigungen mit den Corona-Bestimmungen, Anfragen an Behörden, Coro-

der Kamera und dem Ohr der Mikrofone. Einige Stunden intensiven Arbeitens später konnten sie erschöpft, aber glücklich und erleichtert den Deckel des Flügels zuklappen und das Cello in seinem Kasten verstauen. Nun hieß es noch einige Szenen aufzunehmen und das Video zu schneiden.

Seit Ende Mai ist das musikalisch-poetische Konzert auf dem YouTube-Kanal unserer Gemeinde zu hören und zu sehen. Seien Sie eingeladen, in der Lyrik der portugiesischen DichterInnen ein wahrhaftiges Bild der Geschichte ihres Landes kennenzulernen. Erleben Sie, dass Poesie der Wahrheit eine Stimme

geben kann und dass auch Musik eine Sprache sein kann, die unsere Ängste und Hoffnungen aufnimmt und den Horizont weitet. Seien Sie herzlich eingeladen, mit uns gemeinsam die Kosten dieses Projekts zu stemmen. Denn: Gute Musik braucht gute Freunde.



Die portugiesischen KünstlerInnen nebst Klaus Kenke bereiten sich auf das Online-Konzert vor. FOTOS: PRIVAT

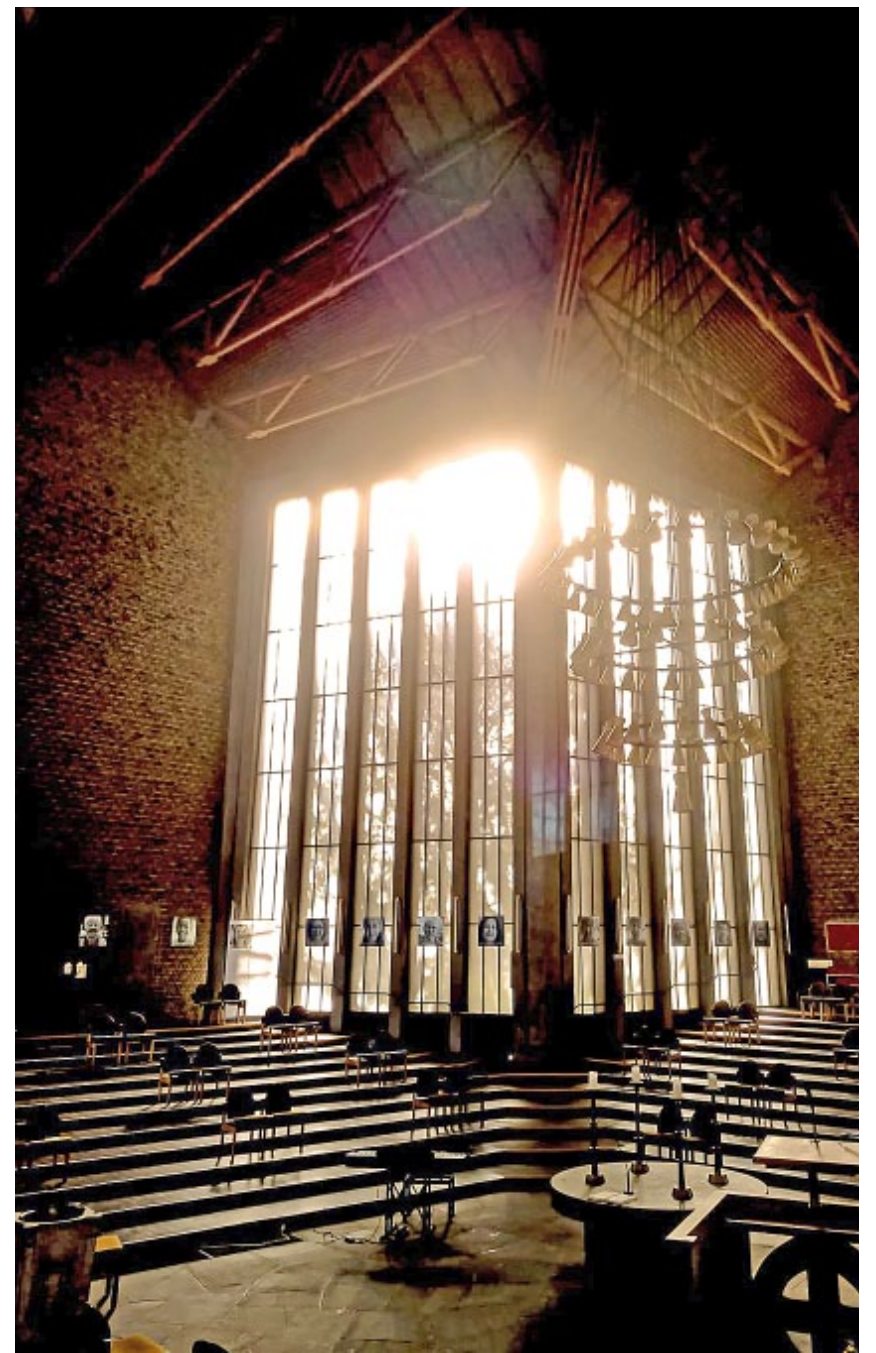
na-Testungen und schließlich die große Erleichterung, als beide MusikerInnen am Donnerstag gesund in Düren eintrafen. Zwei Probenstage und dann am Sonntag Technik-Aufbau, Soundcheck und nun endlich die ersten Klänge.

Bald entstand ein Sog, ein Strom aus Tönen und Versen, aus dem Singen des Cellos, der Klangfülle des Klaviers, der Melodie der portugiesischen Lyrik, die Cornelia Kenke mit poetischer Einfühlungskraft ins Deutsche übersetzt hatte. Die drei KünstlerInnen, die schon in den letzten beiden Jahren unter der Überschrift „Portugiesischer Abend“ im voll besetzten Saal ihr Publikum begeistert hatten, liehen ihre Kunst und ihr Zusammenspiel nun dem Auge

■ Über den QR-Code gelangen Sie zum YouTube-Kanal unserer Gemeinde!



■ Spenden an:
Evangelische Gemeinde zu Düren
IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33, Verwendungszweck: Portugiesischer Abend



„Der liebe Gott schaut kurz zum Fenster rein..“

Das Bild wurde am 29. März, um 10 Uhr, aufgenommen. „Da war ich gerade dabei, die Kirche vom Gottesdienst am Sonntag aufzuräumen. Ich stand mit dem Rücken zum Fenster und wunderte mich,

warum es plötzlich so hell wurde. Ich dachte, als ich sah, wie schön die Sonne schien: Ach guck mal, der liebe Gott schaut mal kurz zum Fenster rein. :-“

Angela Isecke, Küsterin

Gehirnjogging für Offliner

DÜRENER SENIORINNEN bleiben fit im Kopf

Rund 100 SeniorInnen erhielten regelmäßig von Februar bis Ostern Post von Ingrid Draba. Ihre Idee, Übungen, die das Gedächtnis trainieren, postalisch an Dürener SeniorInnen zu versenden, die keinen Internetzugang haben, fand großen Zuspruch.

Viele SeniorInnen leben allein. Häufig haben sie nur Telefonkontakte in der Pandemie-Zeit. Auch in den

Pflegeheimen mussten BewohnerInnen nicht selten in ihren Zimmern verharren. Den tristen Alltag der Menschen zu durchbrechen und Kontakt zu ihnen herzustellen, war das Ziel der Fachbereichsleiterin der Seniorenarbeit, Ingrid Draba. So entstand das „Gedächtnistraining für zuhause“. Draba ist ausgebildete Gedächtnistrainerin und weiß: „Nicht nur unsere Mus-

keln, auch das Gehirn baut schnell ab, wenn es nicht gefordert wird.“ Alleine sein und wenig Kontakte zu haben, sei für das Gehirn nicht förderlich. Gedächtnistraining kann dem Abbau entgegenwirken.

Ein spezielles Sommerprogramm für SeniorInnen plant Ingrid Draba bereits (siehe S. 11). Bei den Übungen werden unterschiedliche Hirnleistungen trainiert, zum Beispiel Konzentration, Wortfindung, logisches Denken und Fantasie.

„Auf den Spuren der ersten Evangelischen“

JOHANNES FONTANUS lädt zum Stadtrundgang in Düren – ein gemeindehistorischer Stadtrundgang

Freitag, 16.07., 16 Uhr

Treffpunkt: Evangelischer Friedhof an der Kölnstraße
Kursnr.: E212-52-02

Der evangelische Prediger Johannes Fontanus (geb. 1545 in Soller bei Düren, gest. 1615 in Arnheim) besucht nach langer Zeit wieder seine Heimatstadt und wird Interessierte zu den originalen Stätten der ersten Evangelischen in Düren führen: Wo traf sich das Presbyterium seinerzeit im Untergrund? Was war die erste öffentliche Gottesdienst-Stätte?

Warum und wie wurden in Düren die Grundlagen für die Gründung der Evangelischen Kirche im Rheinland gelegt? Viele andere Fragen wird der seltene Gast zu beantworten wissen und anschaulich die Zeit der ersten Protestanten in Düren vor unserem Auge erstehen lassen.

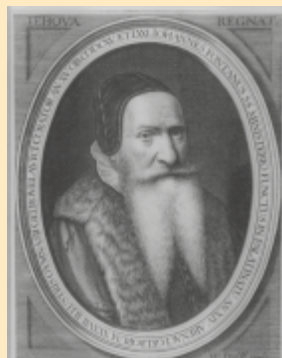
Der Rundgang beginnt zwar am Evangelischen Friedhof – schließt aber keine Friedhofsführung ein.

Referent: Johannes Fontanus (alias Dirk Chr. Siedler)
Treffpunkt: Evangelischer Friedhof an der Kölnstraße

■ Dauer des Rundgangs:
90 Minuten ohne Pause

■ Eine Spende zwischen 1 und 11 Euro ist erwünscht.

■ Anmeldung bei der Erwachsenenbildung:
Tel. 02421/188170, E-Mail: bildung@evangelische-gemeinde-dueren.de (Bitte Kursnr. angeben: Kursnr.: E212-52-02)
Max. 20 Teilnehmende!



„Forum Politik“: Im Gespräch mit ehemaligem Neonazi



Philip Schläffer hat mit seinen 42 Jahren bereits ein „extrem“ bewegtes Leben hinter sich. Er war deutschlandweit aktiver Neonazi, Hooligan und Schwerkrimineller. Heute engagiert er sich aktiv als Aussteiger bei Extremislos e.V.

Im „Forum Politik“ erzählt Schläffer, wie er sich radikalisiert und wie er den Sprung aus der Szene geschafft hat. In lockerer Online-Wohnzimmer-

Atmosphäre kommen wir miteinander ins Gespräch. Herzliche Einladung!
Wann: 29.06., 18-20 Uhr (Online)
Kursnr.: F212-05-01
Anmeldung erforderlich!
Gebühr: freiwillige Spende.



IMPRESSUM

Gemeindebrief
Gottesdienste/Themen/Termine/Kontakte
Herausgeberin:
Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippsstraße 4, 52349 Düren
Tel. 02421/188-0

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 05. Juli 2021

Artikel, Termine bitte per E-Mail an:
gemeindebrief@evangelische-gemeinde-dueren.de

Für die Vollständigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Spendenkonto der Evangelischen Gemeinde zu Düren

IBAN: DE 41 3506 0190 1010 9020 33
BIC: GENODED1DKD

Besuchen Sie uns im Netz unter: www.evangelische-gemeinde-dueren.de



Ein Zuhause für Pflegekinder

Wir suchen Menschen, die ein Pflegekind bei sich aufnehmen wollen - für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer.



Pflegekinderdienst und Adoptionsvermittlung
Evangelische Gemeinde zu Düren,
Wilhelm-Wester-Weg 1, (Eingang B) 52349 Düren

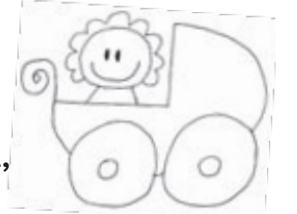
Nähere Infos unter: Tel. 02421/188240
oder per E-Mail:
pflegekind-adoption@evangelische-gemeinde-dueren.de
oder: karin.ketges@ekir.de

Allerlei fürs Baby gesucht!

Wir suchen fortlaufend für die Weitergabe an Frauen oder Familien:

Baby-Erstausrüstung bis Größe 104
in gut erhaltenem Zustand!

Kontakt:
Schwangerenberatung
der Evangelischen Gemeinde zu Düren,
Tel. 02421/188157



Nörvenicher Ferienspiele 2021 – Helfende Hände gesucht

In diesem Sommer (vom 26.07. - 06.08.) richten wir wieder die Nörvenicher Sommerferienspiele im Steinfeldhof, Nörvenich-Hochkirchen aus, und zwar rund um das Pfarrheim.

Gemeinsam bieten wir für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren in den beiden Sommerferienwochen (unter Einhaltung der Corona Hygieneschutzverordnung) wahlweise eine Vormittagsbetreuung von 8-12 Uhr oder eine Nachmittagsbetreuung von 13-17 Uhr an. Wir möchten mit jeweils 40 Kindern am Vor- und Nachmittag spielen, basteln, Ausflüge machen und viel Spaß haben! Die Frist zur Anmeldung für die Kinder ist bereits abgelaufen.

Aktuell suchen wir aber noch Jugendliche ab 16 Jahren, die uns gerne als Betreuerin oder Betreuer unterstützen möchten. Jugendliche, die dazu Lust haben, können sich unter den angegebenen Kontaktdaten bei uns melden. Die Ferienspiele finden in Trägerschaft des Regionalen Caritasverbandes Düren-Jülich e.V., in Kooperation mit der Pfarre St. Josef Nörvenich und der Ev. Kirche zu Düren statt. Weitere Infos erhalten Sie beim Regionalen Caritasverband, Gemeinsozialarbeit, Gisela Gerdes, 02427/948112, E-Mail: ggerdes@caritas-dn.de oder bei Diakon Martin Schlicht, 02426/9595805, martin.schlicht@bistum-aachen.de

Sie liegen im Krankenhaus und wünschen Besuch?

KRANKENHAUSBESUCHE
in Corona-Zeiten

Wenn Sie im Krankenhaus Düren, Birkesdorf oder Lendersdorf liegen und gerne Besuch aus der Gemeinde möchten, äußern Sie diesen Wunsch bitte direkt im Aufnahmebüro oder beim Pflege-Personal auf den Stationen!
Oder rufen Sie mich an:
02275/911586.
Ich komme gerne zu Ihnen!

Irene Weyer, Pfarrerin



FOTO: M. KLÜTSCHE

- Kinderecke - Kinderecke

BLUMENRÄTSEL



WIE HEISSEN DIE BLUMEN?
BRINGE DIE BUCHSTABEN IN DIE RICHTIGE REIHENFOLGE!

CEG, BUKNOLLME, NEGMECHÄBNÜSL, HENLAWZÖN, TELSID



Aufösung auf Seite 5!

Neu: Projekt „Pflege-Kompass“ der low-tec startet am 01. Juni



Gemeinsam mit dem kommunalen Jobcenter job-com bietet low-tec eine Qualifizierung für arbeits- und ausbildungssuchende KundInnen der job-com an. Für Frauen und Männer, die an einer Tätigkeit in der Pflege interessiert sind und nach einer Orientierung und einem Einstieg suchen, ist das Angebot „Pflege-Kompass“ genau das Richtige! Wir bieten eine zweimonatige ORIENTIERUNG, danach eine QUALIFIZIERUNG zur Betreuungskraft/PflegedienstleisterIn oder das Nachholen eines EXTERNEN SCHULABSCHLUSSES mit Pflegequalifizierung an. Bewerben können sich KundInnen der job-com über ihre zuständige Integrationsfachkraft.

Weitere Informationen auch über: Marion Klein-Bojanowski (Projektleitung),
E-Mail: m.klein-bojanowski@low-tec.de, Tel.: 02421/403649, www.low-tec.de

Das Projekt „Pflege-Kompass“ wird gefördert durch:



Gärtnern verbessert Lebensqualität

Tipps auf Website der Familien- und Erwachsenenbildung



Aktuell gibt es auf www.bildung-bewegt-dueren.de eine „Grüne Seite“ mit Tipps und Infos, wie sich durch Gärtnern die Lebensqualität verbessern lässt, einem Rezept für eine Brennnesselfrittata und die Ostgarten-Newsletter. (Der aktuelle behandelt das Thema Gemüseanbau.) Außerdem gibt es Infos zu aktuellen Kursen, soweit sie stattfinden können. Kinder freuen sich über Bastelanleitungen, Geschichten und den Maulwurf „Mauli“ aus dem Ostgarten. Bei unserer aktuellen Mitmach-Aktion können die Kinder ihre ausgemalten Bilder an unsere Bildungsstätte senden und erhalten zum Dank ein Saat-Tütchen für Sonnenblumen. Zum Mitmachen lädt auch das Padlet ein, eine digitale Pinnwand, auf der Sie Dinge hinterlassen können, die Ihnen im Zusammenhang interessant erscheinen. Schauen Sie mal rein!

Café mit Live-Musik

SOMMERPROGRAMM FÜR SENIORINNEN GEPLANT

Das Team der Erwachsenenbildung möchte die bevorstehenden Sommermonate nutzen und ein Programm für SeniorInnen auf die Beine stellen. Immer dienstags, in der Zeit von 10-12 Uhr, soll der Innenhof des Dürener Gemeindehauses in ein Café mit Livemusik verwandelt werden - vorausgesetzt, das Wetter spielt an diesen Tagen mit. Freuen können sich die SeniorInnen auf Kaffee, Kuchen und musikalische

Unterhaltung durch MusikerInnen und Bands. Da ungewiss ist, wie die weitere pandemische Entwicklung verlaufen wird, kann keine verbindliche Aussage getroffen werden, wann das Angebot startet. Voraussichtlich Anfang Juli. Näheres erfahren Sie kurzfristig in der Tageszeitung, auf der Internetseite der Gemeinde oder ab Ende Juni über das Sekretariat der Erwachsenenbildung unter Tel. 02421/188170.

Für dieses Angebot (von Juli bis Ende August) suchen wir dringend ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die beim Aufbau und der Durchführung helfen. Über musikalische Beiträge würden wir uns sehr freuen. Bei Fragen und Interesse nehmen Sie bitte Kontakt zu Ingrid Draba auf unter 02421/188174 oder via E-Mail: ingrid.draba@evangelische-gemeinde-dueren.org

**Gemeindehäuser,
Küsterinnen und Küster**

**Haus der Evangelischen
Gemeinde**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A, 52349 Düren
Angela Isecke
Tel. 02421/188-125

Bürgerhaus Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Marcel Lotzwi
Tel. 02421/971324

**Gemeindezentrum
Birkendorf**
Matthias-Claudius-Str. 8
52353 Düren
Petra Freter
Tel. 02421/83154

Gemeindehaus Buir
Bahnstraße 46
50170 Kerpen-Buir
Franz-Josef Brings
Tel. 02275/320

Gemeindehaus Kreuzau
Heribertstraße 5
52372 Kreuzau
Martina Maris
Tel. 02422/8187

Gemeindehaus Merzenich
Severin-Böhr-Straße 15
52399 Merzenich
Inge Eismar
Tel. 02421/37713

Gemeindehaus Nörvenich
Jakob-Breidkopf-Str. 6
52388 Nörvenich
Andrea Baum, 02426/5137

Pfarrerinnen und Pfarrer

Martin Gaever
Kreuzau/Nideggen
Presbyteriumsvorsitzender
Scharnhorststr. 29, 52351
Düren, Tel. 02421/2620689
und 0176/81140127
martin.gaever@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Karin Heucher
Merzenich/Niederzier
Zeppelinstr. 30
52351 Düren
Tel. 02421/951984
karin.heucher@ekir.de

Simone Stolte-Lehnert
**DN-Nord, Gürzenich,
Schlich, Derichsweiler**
Lessingstraße 17
52349 Düren
Tel. 02421/3061262
simone.lehnert@ekir.de

Erhard Reschke-Rank
**Arnoldsweiler, Birkesdorf,
Echtz, Hoven,
Mariaweiler, Merken**
Goethestraße 40
52349 Düren
Tel. 02421/5004864
erhard.reschke-rank@ekir.de

Susanne Rössler
Nörvenich/Vettweiß
Euskirchener Straße 95
52351 Düren
Tel. 02421/971076
susanne.roessler@ekir.de

Vera Schellberg
Düren-Ost
Schillerstraße 28, 52349
Düren, Tel. 02421/224284
vera.schellberg@ekir.de

Stephan Schmidlein
**Düren-Südwest, Rölsdorf,
Birgel, Gey, Kleinhaus**
Am Hinzenbusch 40 a
52355 Düren
Tel. 02421/6933579
stephan.schmidlein@ekir.de

Dr. Dirk Chr. Siedler
Düren-Süd
Im Eschfeld 26, 52351 Düren
Tel. 02421/502640
dirk.siedler@ekir.de

Irene Weyer / Buir
Kirchenstraße 32 f
50170 Kerpen-Buir
Tel. 02275/911586
irene.weyer@ekir.de

Gemeinde-Diakon

Joscha van Riesen
**allgemeine Gemeindefarbeit
und Nörvenich/Vettweiß**
Rurstr. 47, 52349 Düren
Tel. 02421/2238077
Mobil 0157/83391962
joscha.van_riesen@ekir.de

Sollten Sie
in dringenden
seelsorglichen Ange-
legenheiten Ihre/n
Bezirkspfarrer/in
nicht erreichen,
wenden Sie sich bitte
an:
den/die Pfarrer/in
vom Dienst unter Tel.:
02421/188100!

Einrichtungen und Dienste

**Adoptionsvermittlung und
Pflegekinderdienst**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
Tel. 02421/188-240
pflegekind-adoption@
evangelische-gemeinde-
dueren.de

Arbeitslosenzentrum
Steinweg 5 A, 52349 Düren
Tel. 02421/41041

**Beratungsstelle für
Erwerbslose**
Steinweg 5 A, 52349 Düren
Tel. 02421/9727297

**Büro für Gemeinwesen-
arbeit (GWA) und Soziale
Stadtentwicklung**
- Peter-Beier-Platz 2
52349 Düren
Tel. 02421/188-169
- Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44280

Café International
Wilhelm-Wester-Weg 1

Eingang C, Mo 12-15 Uhr
Di bis Do, 12-18 Uhr

Diakonie-Sozialstation
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Ambulanter Pflegedienst
- ACHTSAM, Begleitung
langzeit- u. demenzkranker
Menschen, 02421/188-132

Ehrenamtslotsen
Tel. 02421/6933579
Mo, 11-12 Uhr im Eine-Welt-
Laden, Tel. 188-163,
ehrenamt@evangelische-
gemeinde-dueren.org

Eine-Welt-Laden
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang D, Mo-Fr, 10-18 Uhr
Samstag: 10-14 Uhr
Tel. 02421/188-163

Ev. Kindertageseinrichtung
Peter-Beier-Platz 3, 52349
Düren, Tel. 02421/188-160

„Das Netz...“ - Seniorenbildung
Wilhelm-Wester-Weg 1
- Sekretariat i. d. Familien- u.
Erwachsenenbildungsstätte
Mo-Do, 8-12 Uhr, donner-
stags 14-17 Uhr (nur tel.)
Tel. 02421/188170,
bildung@evangelische-
gemeinde-dueren.org
- Netzbüro Gemeinde unterWEGs
Di und Do 9-12 Uhr
Tel. 02421/188123
das-netz@evangelische-
gemeinde-dueren.org

**Familienbildungsstätte /
Erwachsenenbildung**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang A,
Mo - Do, 8:30-12:30 Uhr,
Tel. 02421/188-170, -120,
www.bildung-bewegt-
dueren.de

Friedhof / Gemeindeamt
Philippstraße 4, 52349 Düren
Mo - Fr, 8-12 Uhr
Tel. 02421/188-0

**Gemeindeentwicklung &
Fundraising**
Philippstraße 4,
52349 Düren
Sigrid Sack
Tel. 02421/188-105

Jugendeinrichtungen
- Jugendhaus ‚Chillout‘
Hirtstr. 28, 52388 Nörvenich
Tel. 0176/30743834
- Jugendheim Düren-Ost
Nörvenicher Str. 7-9
52351 Düren
Tel. 02421/971323
- Jugendzentrum MultiKulti
Stefan-Schwer-Str. 4
52349 Düren
Tel. 02421/2770853
www.multikulti-dueren.de
- Rütger-Kids: Kinder- und
Jugendarbeit rechts der Rur
Tel. 02421/188-114

Kirchenmusik
- Kantoratsbüro
Philippstr. 4, 52349 Düren
Mittwoch 16-18 Uhr
Tel. 02421/188-104
- Kantor Stefan Isecke
Tel. 02421/307958

**low-tec gemeinnützige
Arbeitsmarktförderungsgesellschaft
Düren mbH**
Paradiesbenden 16
52349 Düren,
Tel. 02421/40360

**Nachbarschaftstreff
Düren-Nord**
Neue Jülicher Straße 22
52353 Düren
Tel. 02421/44-249, -280

**Prympark-
Quartiersgesellschaft mbH**
Philippstr. 4, 52349 Düren
Tel. 02421/6983342
www.prympark.de

**Psychologisches
Beratungszentrum (PBZ)**
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang B
- Erziehungs- u. Familien-
beratung
Tel. 02421/188-148
- Schwangerschaftskonflikt-
beratung
Tel. 02421/188-157
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang E
- Jugend- u. Familienberat.
Tel. 02421/188-142

**Schulden- und
Insolvenzberatung**
Wilhelm-Wester-Weg 1

Eingang B
Telefonprechstunde:
Do, 9-11 Uhr
Tel. 02421/188-130
www.schulden-
insolvenzberatung-dueren.de

Waldheim Schlagstein
Am Waldheim
52372 Kreuzau
Tel. 02422/901560
www.waldheim-schlagstein.de

**Zentrum für Sozial- und
Migrationsberatung (ZSM)**
- Offene Beratung im
Café International
Wilhelm-Wester-Weg 1
Eingang C
Tel. 02421/188186
Mo, 10-12 Uhr, 16-18 Uhr
(nur für Frauen)
Di, 10-12 Uhr/15-17 Uhr
Mi, 10-12 Uhr/15-17 Uhr
Do, 10-12 Uhr/17-19 Uhr
Fr, 10-12 Uhr
- Flüchtlingsberatung
Tel. 02421/188-183, -193
Tel. 02421/2097914
Weitere offene Beratung:
1. Mittwoch im Monat
16-18 Uhr
Gemeindehaus Nörvenich,
Mi, 14-16 Uhr
Gemeindehaus Merzenich
- Migrationsberatung für
erwachsene Zugewanderte
(MBE)
Tel. 02421/188-182,
02421/2097914
Weitere offene Beratung
Gemeindehaus Kreuzau
Do, 15-17 Uhr
- Integrationsagentur
Tel. 02421/188184
www.integra-netz.de

**Evangelische Seelsorge in
den Krankenhäusern
Düren, Lendersdorf
und Birkesdorf**

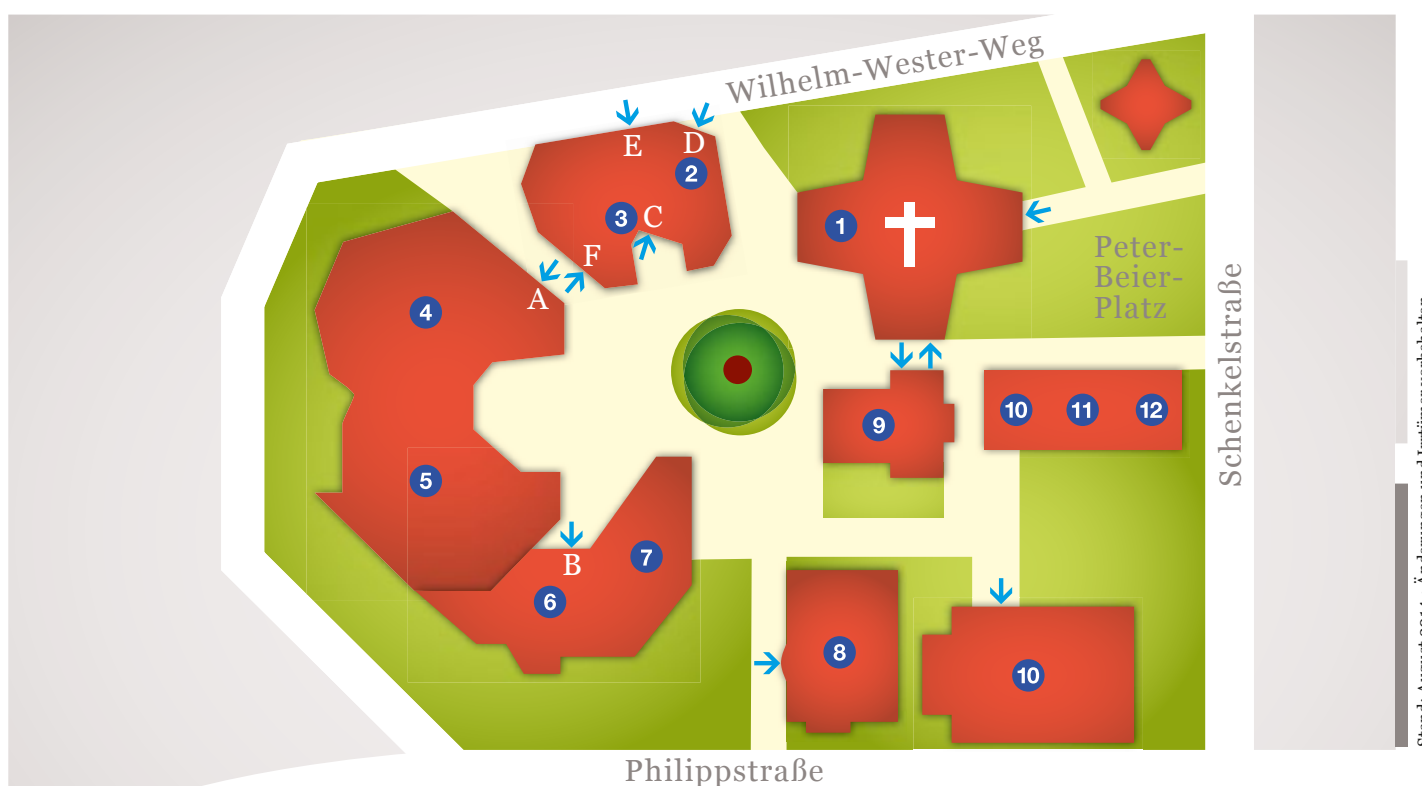
PfarrerIn Irene Weyer
Tel. 02275/911586
irene.weyer@ekir.de

**Evangelische Seelsorge
in der LVR-Klinik Düren**

Meckerstraße 15
PfarrerIn Ulrike Grab
Tel. 02421/402634
ulrike.grab@lvr.de

Telefon-Seelsorge

Tel. 0800/1110111
Tel. 0800/1110222
www.telefonseelsorge.de

Lageplan vom Haus der Evangelischen Gemeinde

HERAUSGEBERIN
Evangelische Gemeinde zu Düren
Philippstraße 4 • 52349 Düren
Tel. 02421/188-0 • Fax: 02421/188-188
mail@evangelische-gemeinde-dueren.de
www.evangelische-gemeinde-dueren.de

- | | | |
|---------------------------------------|--|--|
| 1 Christuskirche | 5 Psychologisches
Beratungszentrum | 8 Gemeindeamt |
| 2 Eine-Welt-Laden | 6 Schuldenberatung | 9 Vortragsraum |
| 3 Café International | 7 Adoptions- und
Pflegekinderdienst | 10 Kindertageseinrichtung |
| 4 Familien- und
Erwachsenenbildung | | 11 Büro für Gemeinwesenarbeit |
| | | 12 Zentrum für Sozial- und
Migrationsberatung |

A-F • Eingänge ins Haus der Evangelischen Gemeinde

**Selbsthilfegruppen und
Opferhilfe in den Räumen
der Gemeinde**

**Emotionale Gesundheit
(EA):**
Haus der Ev. Gemeinde
dienstags, 19-21 Uhr
Telefonischer Kontakt:
Barbara: 02402/1022544
Rudi: 02427/568002.

**Parkinson Vereinigung:
Regionalgruppe Düren**
Nörvenicher Str. 7-9
Jeder erste Dienstag im
Monat, 15-17 Uhr
Anne Schiffer-Inden
Tel. 02421/495987
E-Mail: anne.schiffer-
inden@t-online.de.

**Anonyme Missbrauchs-
opfer (AMO):**
Für Betroffene von
sexueller Gewalt,
Tel. 0157/59203094.

**Anonyme Alkoholiker
(AA):** Kreis Düren
Telefonischer Kontakt:
0176/50087394.

Weißer Ring:
Beratungsgespräche: Em-
maus-Kapelle, Kölnstr. 101.
Terminvereinbarung mit der
Außenstelle Düren-Jülich:
0151/55164790.